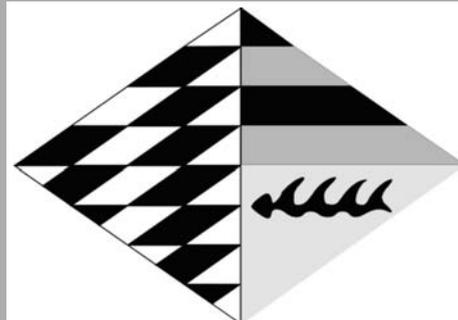


Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: bernhard.mehrer(ät)svw.info

online: www.svw.info <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: [schachzeitung\(ät\)svw.info](mailto:schachzeitung(ät)svw.info)
Kommunikation (Fragen etc.): [reldoc\(ät\)aol.com](mailto:reldoc(ät)aol.com)
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss
März 2012 → 7. Februar
April 2012 → 13. März

Nachrichten aus dem Schachverband

Der Schachverband SVW im Jahr 2012

Zum Jahreswechsel 2011/2012 zeigt sich der Schachverein Württemberg in einer guten Verfassung und profitiert dabei von wichtigen Weichenstellungen des vergangenen Jahres. Neben einem geordneten Spielbetrieb lagen die Schwerpunktaktivitäten bei:

- der Durchführung des Verbandstages 2011
- der Sanierung der Verbandsfinanzen
- der Mitgliederentwicklung und
- dem Wechsel unseres Verkündigungsorganes.

Der Verbandstag, gut besucht bei einem harmonischen Ablauf, führte uns in die äußerste Nordwestecke unseres Verbandes, nach Leingarten. Den örtlichen Schachfreunden, allen voran unserem Schachfreund Eric Hermann, nochmals herzlichen Dank für die perfekte Organisation.

Bei diesem Verbandstag und folgenden Sitzungen des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums wurden Beschlüsse gefasst, die sich nachhaltig auf unsere Verbandsfinanzen auswirken sollten. Zu den positiv auf unsere Verbandsfinanzen wirkenden Maßnahmen sind vor allem die Sparbeschlüsse für das Jahr 2011, eine seit 10 Jahren ausstehende Beitragserhöhung ab 2012 und die Angleichung der Mitgliederzahlen an den aktuellen Bestand (WLSB-Statistik) zu nennen. Nur auf diese Art und Weise ließ es sich verhindern, die früheren Rücklagen ganz aufzubrechen oder gar rote Zahlen schreiben zu müssen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung wird es auch in Zukunft erforderlich, sparsam hauszuhalten und unsere verfügbaren Mittel gezielt für die Schachförderung einzusetzen.

Einen erfreulichen Beitrag zur Verbesserung der Finanzen hat auch das Projekt „Mitgliederabgleich“ geleistet. Mit Unterstützung des WLSB wurden Mitgliederdateien aktualisiert und etwa 40 neue Mitglieder registriert. Das war, wie mancher sagte, nicht sehr viel, gleicht aber den Mitgliederschwind über 2-3 Jahre aus, wirkt langfristig und führt zu einer neuen Beitragsgerechtigkeit. Vielen Dank an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Insgesamt haben diese Mühen und Anstrengungen dazu geführt, dass wir unterdurchschnittlich Mitglieder verloren haben und aktuell mit einer Mitgliederzahl von 9.095 nach wie vor den dritten Platz unter den 17 Landesverbänden des DSB belegen. Immerhin sind etwa 28% aller Mitglieder Jugendliche. Diese sehr

gute Entwicklung der letzten Jahre ist den vielen ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Jugendtrainern gutzuschreiben.

Es zeichnet sich ab, dass uns die demographische Entwicklung vor schwierige Herausforderungen stellen wird. Neben Vielem, was wir heute schon für das Leistungs- und das Breitenschach tun, werden wir dem Jugendschach mit all seinen Facetten starke Beachtung schenken müssen. Das bedeutet, nicht nur finanzielle Zuwendungen zu gewähren, sondern auch mit kompetenten, motivationsstarken Trainern und Betreuern die notwendigen Voraussetzungen für Spaß, Interesse und Lernfähigkeit zu schaffen. Im Kinder- und Jugendbereich besteht häufig ein hohes Lerninteresse an schachlichen Lehrkonzepten sowohl in der Schule, als auch im Verein. In beiden Kategorien, besonders aber im Schulschach, sehe ich große Gestaltungsmöglichkeiten. Dies zu fördern und weiterzuentwickeln, soll Aufgabe Lernorientierter Kongresse im kommenden Jahr sein. Auftaktveranstaltung wird ein Jugend- und Vereinskongress am 25.02.2012 in Heilbronn sein. Wenn unsere Erwartungen erfüllt werden, Sie mitziehen und die Aktion Erfolg haben wird, würden wir gerne einen weiteren Schach-Kongress, vielleicht im Süden unseres Verbandsgebietes und im zweiten Halbjahr organisieren. Wir hoffen, dass Ihnen diese Idee gefällt, dass Sie mitmachen und dass das Schach in Württemberg davon profitiert.

All diese Ideen soll auch die gemeinsam getroffene Entscheidung für ein neues Verkündigungsorgan unseres Verbandes, unterstützen. Die ersten Rückmeldungen zum neuen Verkündigungsorgan mit „Schach-Zeitung“, „Jugendschach“ und „Regionalteil Württemberg“ zeigen, dass die Idee überwiegend gut aufgenommen wurde und sie unseren Schach- und Trainingsalltag in neuer Art und Weise aufwerten kann. Viele Kinder- und Jugendliche haben sich über Aufmachung und Ansprache bereits sehr positiv geäußert.

Sie sehen, vieles haben wir erreicht, Vieles gilt es noch anzupacken und nicht alles wird leicht sein. Dennoch denke ich, wenn wir alle gemeinsam anpacken, werden wir vieles in Bewegung setzen und zum Wohl des Schach in Württemberg gestalten können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen, wünsche Ihnen noch alles Gute für das gerade begonnene Neue Jahr, Gesundheit und noch viel Spaß und Erfolg in 2012.

Es grüßt Sie herzlich
Bernhard Mehrer

Inhaltsverzeichnis

k.B.=keine Berichte

Der SVW im Jahr 2012.....	1
Vereinskonferenz in Heilbronn.....	2
Verkündung des Verbandsschiedsgerichts.....	3
Jahresbericht des Referats Ausbildung.....	3
Methoden zur Berechnung der Schachbrettzahl.....	5
C-Trainer Aus- und Weiterbildung in Württ. und Baden.....	7
Oberliga.....	8
Impressum/Adressen SVW.....	2
Anzeigenpreise.....	4
Einsende-Regeln.....	4
Leistungsschach.....	8
Senioren-schach.....	9
Problemschach.....	13
Frauenschach.....	15
Breitenschach.....	15
Württ. Schachjugend.....	17
SVW-Service.....	17
Terminkalender.....	17
Bezirk Stuttgart.....	18
Bezirk Unterland.....	20
Bezirk Neckar-Fils.....	24
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	26
Bezirk Oberschwaben.....	27
Bezirk Ostalb.....	28
Turnierausschreibungen.....	30
Schulschach.....	k.B.

Vereinskonferenz am 25. Februar 2012

in Heilbronn

mit Unterstützung von Honorarkonzept

Liebe Schachfreunde,

der Deutsche Schachbund (DSB) und die Deutsche Schachjugend (DSJ) zusammen mit dem Schachverband Württemberg (SVW) und der Württembergischen Schachjugend (WSJ) laden alle interessierten Schachvereine herzlich zu einer Vereinskonferenz ein. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Arbeit insbesondere die Jugendarbeit in den Vereinen besser zu unterstützen. Die Vereinskonferenz richtet sich sowohl an die Vereine, die neue Impulse für ihre Arbeit / Jugendarbeit erhalten möchten, als auch an Vereine, die sich einen Einstieg in die Jugendarbeit vorstellen können.

Wie das konkret aussehen kann, darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Mit welchen Problemen und Herausforderungen sind Sie in der täglichen Vereinsarbeit konfrontiert? Welche Wünsche und Anforderungen haben Sie an den Landesverband, die Landesschachjugend und die Bundesebene? Diese und andere Fragen rund um den Schachverein wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Außerdem möchten wir Ihnen die Angebote vorstellen, die wir bereits heute für die Vereinsarbeit bereithalten. Und schließlich ist die Vereinskonferenz auch ein Forum, auf dem Sie sich mit den Engagierten aus den anderen Vereinen der Region austauschen können. Auf den bisherigen Konferenzen sind dabei schon viele guter Ratschläge gewechselt und neue Ideen entwickelt worden.

Nun sind wir auch in Ihrer Region vor Ort:**Am Samstag, den 25. Februar 2012, von 10 - 17 Uhr****Im DGB Gebäude, Sitzungssaal (Eingang über den Hof), Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn.****Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen:**

- Erfolgreiche Jugendarbeit - aber wie?
- Trainingsmöglichkeiten
- Forum: Erfolgreiche Ideen der Jugendarbeit in den regionalen Vereinen
- Vorstellung: Welche Angebote bieten der Schachverband und die Schachjugend für die Vereinsarbeit? Zum Beispiel:
 1. Vereinsberatung – Schwerpunkt Breitenschach
 2. Aus- und Weiterbildung: Schulschach- und Kinderschachpatent, DSJ-Akademie...
 3. Öffentlichkeitsarbeit im Verein
 4. „Hilfe! Wir haben keine Mitarbeiter“ – Ideen zur Gewinnung jugendlicher Helfer für die Vereinsarbeit

Als Referenten werden Jörg Schulz (Geschäftsführer DSJ) und Walter Pungartnik (Breitenschachreferent DSB) dabei sein. Darüber hinaus bietet der Zeitplan aber auch jede Menge Platz, Ihre Themenwünsche und Anregungen vor Ort aufzugreifen.

Alle Teilnehmer erhalten einen kostenlosen Vereinsordner mit Informations- und Werbematerialien. Daher bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 12.02.2012** bei Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach, 07191-59075, michael.meier@svw.info.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und Ihr Jugendleiter oder

Schachverband Württemberg e.V.**www.svw.info** **Bankverbindung:** KSK Reutlingen Nr. 146 5840; BLZ 640 500 00**Geschäftsstelle:** Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, [geschaeftstelle\(at\)svw.info](mailto:geschaeftstelle(at)svw.info)**E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info**

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

mail-admin(at)svw.info Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/**Das Präsidium:****Präsident:** Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*);**Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Wolfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Stgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*);

Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-24206, E-Mail*);

Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, E-Mail*);

Schatzmeister: David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail*);**Verbandsspielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, 07161-811799 p, E-Mail*);**Jugendleiter:** Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Harry Pfriender, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)**Die Referenten:****2. Vorsitzender WSJ:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*);**Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayr, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*);**Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Armin Dörner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg, Tel. 08381-7873, E-Mail*);**Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s. Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*);**Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*); **Problemschach-Ref (unbesetzt);** **Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail*);**IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)**Der Verbandsspielausschuss:****Schiedsrichterochmann:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861;**Ref. Frauenschach:** Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Beisitzer:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, 07461-13292, E-Mail*);Dietrich Nofike, E-Mail*); **Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Klaus Fuß, Flandernstr. 53, 72458 Albstadt, Tel: 0176-40160549, E-Mail*);** **Martin Egle, Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkochen, Tel: 07361-89326, E-Mail*);** **Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325-919315, E-Mail*);** **Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-12381022, E-Mail*)****Die Kassenprüfer:**

Konstantinos Parashidis, Rechbergstr. 45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154-26134, E-Mail*);

Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*);

Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail*)

Das Verbandsschiedsgericht:**Vorsitzender:** Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail*);**Stellv. Vorsitzender:** Alexander Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel: 0711-8873049, E-Mail*);**Beisitzer:** Ute Jusciak, Michael Schwertek, Dr. Marc Stuckel

ein Vertreter Ihres Vereins an dieser Veranstaltung teilnehmen würde. Bitte leiten Sie daher diese Einladung gegebenenfalls in Ihrem Verein weiter. Wir freuen uns auf einen interessanten Tag und gute Gespräche mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen
Niklas Rickmann
(Vizepräsident DSB)

Bernhard Mehrer
(Präsident SVW)

Das VERBANDSSCHIEDSGERICHT verkündet:

In Sachen

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. - Protestführer

gegen

Schachabteilung der TG Biberach e. V. - Protestgegner

wegen Anfechtung einer Schiedsrichter-Entscheidung

ergeht durch Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann als Vorsitzenden und Alexander Häcker und Ute Jusciak als Beisitzer als Beschluss:

Der Protest ruht bis zum ordnungsgemäßen Abschluss des Vorverfahrens. Dem Protestführer wird insoweit Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gewährt.

Begründung:

Der Protestführer wendet sich gegen eine Entscheidung des Spielleiters über einen per E-Mail eingelegten Einspruch gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung in einem Oberliga-Kampf. Das Verbandsschiedsgericht folgt seiner bisherigen Rechtsprechung. In seinem Beschluss vom 10.9.2008 hat es dazu zu einem gleich gelagerten Sachverhalt ausgeführt:

„Ein Protest, auch im Vorverfahren, hat aber schriftlich zu erfolgen. ... Von einem Verbandsfunktionär ist aber zu erwarten, dass er regelkundig ist. Dieses Wissen muss bei Bedarf weitergegeben werden. Auch die neuere Rechtsprechung (Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg – 13 S 783/08) spricht von einer Aufklärungspflicht.“

Vorliegend hat die Spielleitung nicht auf das Formerfordernis hingewiesen, sondern im Gegenteil schon bei Saisonbeginn durch ein seit Jahren insoweit unverändertes Hinweisschreiben behauptet, ein Protest könne per E-Mail eingelegt werden.

Tatsächlich ist für den Protest nach § 17 Abs. 3 a) der Schiedsordnung in dreifacher Ausfertigung, also schriftlich einzulegen. Die Schriftform gilt wegen des Sachzusammenhangs auch für den Einspruch, der gemäß § 17 Abs. 1 b) – d) ebenfalls schriftlich einzulegen ist. Dafür vorgesehen ist der Spielbericht, so dass der Schiedsrichter gestatten muss, dass eine entsprechende Rüge mit Begründung niedergeschrieben wird.

Das Vorverfahren ist deshalb neu zu eröffnen. Der Protestführer kann innerhalb von 10 Tagen nach Zugang dieser Entscheidung den Einspruch schriftlich bei der Spielleitung einlegen. Die Entscheidung der Spielleitung ist ebenfalls schriftlich und nicht nur per E-Mail den Parteien zuzustellen; insoweit wird auf § 17 Abs. 3 b) Satz 2 der Schiedsordnung verwiesen.

Jahresbericht 2011

Referat Ausbildung im SVW - Neuanfang

Das Jahr war gekennzeichnet durch einen Neuanfang im Ressort Ausbildung.

Der Verbandstag wählte im Sommer in Leingarten C-Trainer **Armin Dorner (Schachclub Weiler im Allgäu)** zum Referenten für Aus- und Fortbildung. Der Tageszeitungsredakteur, hatte das Amt bis dahin ein Jahr kommissarisch geleitet, übernommen von seinem Vorgänger Thomas Korn. Die Delegierten bestätigten zudem **Stefan Kuricini** als Obmann (Stellvertreter) und **Thomas Korn** als Verwalter der Trainerlizenzen. Mit seiner Erfahrung konnte er mehrere knifflige Fälle (fehlende Lizenzen) zugunsten der Schach-C-Trainer beheben. **Klaus Bornschein** fungiert nach wie vor als Schiedsrichterobmann, Turnierleiterausbilder und souveräner Interpret der FIDE-Regeln.

C-Trainer-Lehrgang

Ein **neuer Lehrgang für C-Trainer Breiten- und Leistungsschach** wurde im April mit dem einwöchigen Grundlehrgang an der Sportschule Ruit unter den bewährten Studienleitern Ernst Dadam und Petra Walther begonnen. Novum: Mit Großmeister und Meistertrainer Zigurds Lanka unterrichtete ein hochkarätiger Referent die angehenden Übungsleiter. Im Herbst (September und Oktober) folgten zwei Wochenend-Aufbaulehrgänge. Im März 2012 steht der Prüfungslehrgang für 15 neue C-Trainer an.

Fortbildungslehrgang

25 C-Trainer im SVW, deren Lizenz ablief, bildeten sich vom 15. bis 17. Juli an der Sportschule Ruit fort.



Spaß bei der sportlichen Betätigung auf dem Rasen der Sportschule Ruit hatten sowohl die Referenten als auch die Teilnehmer am Fortbildungslehrgang für C-Trainer im Sommer.

Erstmals wurde eine Seminargebühr von 30 Euro verlangt, was allseits akzeptiert wurde, für ein Wochenende mit „Kost und Logis frei“. Auch der Fahrtkostenzuschuss entfiel.



SVW-Präsident **Bernhard Mehrer** plauderte mit den C-Trainern beim Fortbildungskurs in Ruit aus dem Nähkästchen. Die Teilnehmer erfuhren aus erster Hand die neuesten Pläne des Präsidiums und diskutierten darüber.

Organisiert von Armin Dörner und Stefan Kuricini, wurden im **Fortbildungs-Lehrgang** unter anderem folgende Themen behandelt: Problemschach als Trainingsmethode (Professor Wolfgang Erben), Ernährung für den Schachsportler (Maria von Wulfen), die Analyse von Schachpartien (Emanuel Stützer). Präsident Bernhard Mehrer berichtete über das aktuelle Verbandsgeschehen; Dr. Konrad Müller referierte über sein Credo, dass Kinder bis 14 Jahren ein bestimmtes Leistungsniveau erreichen müssen, damit sie den Schachclubs als Mitglied erhalten bleiben.

Mehrere Schachfreunde ließen ihre Lizenzen durch erfolgreiche Teilnahme bei Schachpatentlehrgängen, der DSJ-Akademie, bei Lehrgängen in Baden oder bei anerkannten Schachseminaren (mindestens 15 Übungseinheiten) verlängern.

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit. Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigehöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Z. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Senioren-schach	FR	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	LS	Leistungsschach
OL	Oberliga	VL	Verbandsliga

Beispiel: UL Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (+oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der RoWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der RoWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

Achtung: Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

Die RedRoWü ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: rochade(ät)svw.info

Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(ät)aol.com

Aus den Bezirken

In vier von sechs Bezirken wurden **Mannschaftsführerschulungen** (MFS) abgehalten.

Oberschwaben:

Es fanden nach Jahren wieder zwei Schulungen (allein 40 TN in Wetzisreute) statt; zusätzlich im Juli eine **zweitägige Turnierleiterausbildung** in Wetzisreute, ebenfalls organisiert vom neuen Bezirksreferenten Thomas Hartmann, in Zusammenarbeit mit den Nationalen Schiedsrichtern Klaus Bornschein, Falco Nogat und Rosemarie Bornschein. Die Turnierleiter-Prüfung bestanden 21 der 22 Teilnehmer. Zwei Schachspieler ließen (ohne Prüfung) ihre Lizenz verlängern.

Alb-Schwarzwald:

Es wurden drei MFS mit dem neuen Bezirksreferenten Stefan Kuricini und Schiedsrichter Daniel Töpfer mit je 20 Teilnehmern in Geislingen, Horb und Trossingen organisiert.

Neckar-Fils:

Es fand Ende August ebenfalls eine Schulung unter Bezirksreferent Stephan Ostertag (Vortrag von Klaus Bornschein) mit 25 Teilnehmern in Altbach statt.

Stuttgart:

Der Bezirk hat die MFS seit 2006 fest im Terminplan, immer vor der ersten Runde der Mannschaftskämpfe. Dafür sorgt Bezirksreferent Klaus Bornschein. Heuer kamen 19 Teilnehmer nach Backnang. Feste Termine für die **Turnierleiterausbildung** von Klaus Bornschein sind: im Bezirk Stuttgart Anfang Oktober, das spielfreie Wochenende um den Tag der deutschen Einheit, im Bezirk Unterland am Totensonntag (spielfrei). Klaus Bornschein musste sie heuer absagen, aufgrund ungenügender Anmeldungen. Der Obmann des SVW bereitet das Material vor und aktualisiert es. Die Unterlagen können von jedem Interessierten bei ihm angefordert werden.

Fachausschuss Ausbildung

Im Januar 2011 fand nach sieben Jahren wieder ein **Fachausschuss Ausbildung** (FAA) in Ulm-Wiblingen statt. Daran nahm auch der frühere Ausbildungsreferent Ulrich Scheibe teil, dessen Ratschläge gerne angenommen wurden. Die Ausbildung soll wieder besser zwischen den sechs Bezirken, der WSJ (Ausbildungsreferent Moritz Kracke) und dem Verband verzahnt werden. Die Fortbildung soll intensiviert werden, durch Mannschaftsführerschulungen in allem Bezirken und Kreisen und wechselnde Turnierleiterlehrgänge in jährlich wenigstens zwei Bezirken. Leider sind derzeit nur vier der sechs Bezirksreferentenposten besetzt: in Oberschwaben (Thomas Hartmann), Stuttgart (Klaus Bornschein), Alb-Schwarzwald (Stefan Kuricini) und Neckar-Fils (Stephan Ostertag). Die Bezirksleiter von Unterland (Alexander Geilfuß) und Ostalb (Rainer Geißinger) suchen nach Ehrenamtlichen. Die nächste FAA findet am 18. Februar 2012 in Ulm statt.

Lehrwartetagung Gladenbach

Alle zwei Jahre findet eine Lehrwartetagung aller Ausbilder im Deutschen Schachbund (DSB) statt. Im November 2011 in Gladenbach/Hessen. Daran nahmen aus Württemberg Armin Dörner, Thomas Korn und Hanno Dürr teil. Unser Ehrenpräsident wurde erneut in die Lehrkommission gewählt.

Es wurde bedauert, dass jeder Verband in Sachen Ausbildung sein eigenes Süppchen kocht. Eine Annäherung in Richtung Vereinheitlichung oder Vergleichbarkeit wäre wünschenswert,

scheint aber nicht machbar, so der Tenor der Versammlung. In manchen Bundesländern gibt es weder eine Prüfung noch Lehrproben.

Albert Syska (Heidelberg) wurde zum neuen Ausbildungsreferenten des Deutschen Schachbundes gewählt. Vorgänger Joachim Gries ist bekanntlich auf dem Bundeskongreß als Vize ins DSB-Präsidium aufgerückt.

Das **geplante Führungsseminar** in Ruit unter der Ägide von Vizepräsident Christian Wolbert wurde aus Gründen der Haushaltskonsolidierung abgesagt, wie vom erweiterten Präsidium bereits im Januar beschlossen.

Die **Termine 2012 in Ruit** stehen fest und sind veröffentlicht. Neben einer Fortbildung für C-Trainer Ende Juni ist für Oktober der Beginn des nächsten C-Trainer-Lehrgangs 2012/13 vorgesehen.

Mein Dank gilt allen, die mir einen Teil meiner sehr zeitaufwendigen Arbeit abgenommen haben. Das waren neben meinem Obmann Stefan Kuricini und Lizenzverwalter Thomas Korn vor allem unser Ehrenpräsidenten Hanno Dürr, dessen Ausbildungskompetenz („Schach wirksam lehren“) und überragende Lehrprobenkenntnisse noch immer Maßstäbe setzen.

Armin Dorner, Ausbildungsreferent im SVW, im Januar 2012

263

Wie kann man die Schachbrettzahl ohne Hilfsmittel berechnen?

263

Ein paar Gedanken für ganz junge Schachspieler

Die Legende

In der berühmten Schachlegende heißt es, dass vor Jahrtausenden ein Brahmane aus Indien dem König von Persien das Schachspiel beibrachte. Als er sich dafür ein Dankesgeschenk wünschen durfte, schlug der Brahmane vor, man sollte ihm ein Reiskorn auf des erste Feld des Schachbretts legen, 2 auf das nächste, 4 auf das dritte usw. bis zum 64. Feld, auf jedes Feld also doppelt so viele Reiskörner wie auf das vorherige. Was der König auch prompt zusagte.

Schade, dass kein kompetenter Landwirtschafts- oder Finanzminister zugegen war, der dem persischen König diese allzu großzügige Zusage hätte ausreden können! Aber ähnliche Fehler scheinen später immer wieder passiert zu sein, nicht nur beim Schachspielen. So stellte sich erst danach heraus, dass der König sich gewissermaßen verspekuliert hatte (Schon damals konnten Politiker oft schlecht mit wirtschaftlichen Fakten umgehen, und es gab noch weder eine Art von EU noch einen Internationalen Währungsfond, die ihnen dann aus der finanziellen Misere helfen und ihren Staat vor dem Bankrott retten konnten.)

Die Zahl

Unter uns gefragt: Wie viele Reiskörner hätte der König auf das 64. Feld legen müssen? Offenbar die stattliche Zahl 2^{63} , also $2 \times 2 \times 2 \times \dots \times 2$, ein Produkt aus 63 Faktoren, die alle gleich 2 sind. Ich möchte dies die **Schachbrettzahl** nennen.

Wie kann man sie berechnen? Wer einen genügend starken Computer hat, wird mit wenigen Klicks das Ergebnis erhalten können. Es kommt die riesige Zahl 9 223 372 036 854 775 808 heraus.

So weit, so gut. Doch wurde ich neulich von einem Bekannten im Auftrag seines 6-jährigen Sohnes gefragt, wie man die Schach-

brettzahl ohne Hilfsmittel selbst berechnen kann. Dazu die folgenden Gedanken, die vielleicht auch für *ehemalige* Schüler, also für Erwachsene geeignet sein mögen.

Die primitivste Methode würde darin bestehen, ein Blatt kariertes Papier zu nehmen und auf die erste Zeile rechts 1 zu schreiben, darunter 2, darunter 4 usw., also jeweils zu verdoppeln und in jeder Zeile die Ziffern von rechts nach links einzutragen, so wie sie sich beim Multiplizieren mit 2 ergeben. Auf der 64. Zeile erhält man nach ein paar Minuten das erwähnte Ergebnis.

Wie aber lässt sich diese Rechnung etwas eleganter durchführen, wenn man vielleicht schon über die Grundschule hinaus ist? Dazu folgende Anregung, bei der die soeben erläuterte Rechnung in Sprüngen von jeweils 10 Zeilen durchgeführt wird:

1. Schritt: Dass $2^{10} = 1024$ ist, weiß heute eigentlich jeder auswendig (1 Kilobyte = 1024 Byte). Wenn nicht, dann kann man im Kopf durch fortlaufende Verdoppelung die ersten 10 Potenzen von 2 ausrechnen: 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128, 256, 512, 1024.

2. Schritt: Man rechne nach, wie in der Grundschule gelernt, dass

$$2^{20} = 2^{10} \times 2^{10} = 1024 \times 1024 = 1048576$$

ist. (1024 Kilobyte ergeben 1 Megabyte). Wer das zu primitiv findet, weil er schon das Gymnasium besucht, der kann auch so rechnen:

$$\begin{aligned} (1000 + 24)^2 &= 1000^2 + 2 \times 1000 \times 24 + 24^2 = \\ &= 1000000 + 48000 + 576 = 1048576 \end{aligned}$$

Diese Methode hat den Vorteil, dass sie sich im Kopf anwenden lässt, zumindest wenn man, wie zu meiner Schulzeit üblich, die kleineren Quadratzahlen wie $24^2 = 576$ auswendig kennt. Natürlich muss man auch wissen, dass

$$(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$$

ist, um hier automatisch $a = 1000$ und $b = 24$ einzusetzen, wie soeben geschehen. (Der berühmte Italiener Binomi lässt grüßen).

3. Schritt: Nun rechne man - wieder nach der Grundschulmethode - nach, dass

$$2^{30} = 2^{20} \times 2^{10} = 1048576 \times 1024 = 1073741824$$

ist. Beim Aufschreiben kann man sich hier bekanntlich zwei Zeilen sparen, indem man bei der Multiplikation mit 1 den ersten Faktor gleich so verwendet, wie er bereits dasteht. Für die Multiplikation mit 0 braucht man überhaupt nichts hinzuschreiben, und nur für die Multiplikation mit 2 muss man dann, von der letzten Ziffer des ersten Faktors aus, um zwei Stellen weiter rechts anfangen.

Das Schema sieht dann so aus:

$$\begin{array}{r} 1048576 \times 1024 \\ 2097152 \\ \underline{4194304} \\ 1073741824. \end{array}$$

Dabei hat man die letzte Zahl erhalten, indem die *drei* Zahlen darüber, von rechts nach links fortschreitend, addiert hat.

Natürlich können Binomi-Freaks auch hier wieder nach der Binomial-Methode vorgehen:



$$2^{30} = (2^{10})^3, \text{ also}$$

$$\begin{aligned} (1000 + 24)^3 &= 1000^3 + 3 \times 1000^2 \times 24 + 3 \times 1000 \times 24^2 + 24^3 \\ &= 1000000000 + 72000000 + 3 \times 576000 + 13824 \\ &= 1000000000 + 72000000 + 1728000 + 13824 \\ &= 1073741824. \end{aligned}$$

Dies ergibt sich, weil sich die dritte Potenz einer Summe $a + b$ von zwei Zahlen (hier wieder mit $a = 1000$ und $b = 24$ anzuwenden), immer in der Form

$$\begin{aligned} (a+b)^3 &= (a+b)^2 \times (a+b) = (a^2 + 2ab + b^2) \times (a+b) \\ &= a^3 + 2a^2b + ab^2 + a^2b + 2ab^2 + b^3 \\ &= a^3 + 3a^2b + 3ab^2 + b^3 \end{aligned}$$

berechnen lässt. Diese Methode mag hier etwas umständlich wirken. Doch hat sie den Vorteil, dass man sie auch dann im Kopf nachvollziehen kann, wenn - wie bei mir - das Gedächtnis nicht mehr zur längeren Speicherung von Zwischenergebnissen ausreicht. Jedenfalls habe ich diese Kopfrechnung so schon einmal während einer einsamen Autofahrt erfolgreich ausprobiert, genau wie hier angegeben, und bin - natürlich ohne eine Hand vom Steuer zu nehmen - auf das richtige Ergebnis von 1 073 741 824; also 1 Gigabyte, gekommen

4. Schritt: Analog zum letzten Schritt erhält man

$$2^{40} = 2^{30} \times 2^{10} = 1073741824 \times 1024 = 1099511627776.$$

Das Rechenschema zieht diesmal so aus:

$$\begin{array}{r} 1073741824 \times 1024 \\ 2147483648 \\ \hline 4294967296 \\ 1099511627776 \end{array}$$

Zur Methode sei noch bemerkt, dass man bei der grundschulgemäßen Multiplikation mit den zwei eingesparten Zeilen, wie oben vorgeführt, sogar noch das Multiplizieren mit 4 dadurch umgehen kann, dass man einfach die bereits bei der Multiplikation mit 2 erhaltene Zeile nochmals verdoppelt, also rechts in der Zeile beginnt mit „ $2 \times 8 = 16 \dots$ “ und die Endziffer 6 aufschreibt. Daher kann jemand diese ganze Rechnung auch dann nachvollziehen, wenn er vielleicht von einer Sonderschule kommt, wo er zwar gelernt hat, wie man eine Zahl verdoppelt, aber nicht, wie man sie mit höheren Faktoren, z.B. mit 4, malnimmt. So lässt sich dieser 4. Schritt ohne Überstürzung in etwa einer Minute schaffen.

5. Schritt: Nach demselben Schema erhält man

$$2^{50} = 2^{40} \times 2^{10} = 1099511627776 \times 1024 = 1125899906842624.$$

6. Schritt: Nochmals die gleiche Prozedur:

$$2^{60} = 2^{50} \times 2^{10} = 1125899906842624 \times 1024 = 1152921504606846976$$

7. Schritt: Wir wollen ja die Schachbrettzahl 2^{63} berechnen, also, da $2^3 = 8$ ist,

$$2^{63} = 2^{60} \times 2^3 = 1152921504606846976 \times 8 = 9\,223\,372\,036\,854\,775\,808.$$

Auch hier kann, wie gesagt, ein Sonderschüler oder Schulabbrecher, dem die Multiplikation mit 8 zu schwer ist, stattdessen dreimal nacheinander mit 2 malnehmen, d.h. dreimal verdoppeln.

Übrigens: Man liest die Schachbrettzahl wie folgt:

9 Trillionen
223 Billiarden
372 Billionen
36 Milliarden
854 Millionen
755 Tausend
808

Die Größenordnung

In der Statistik würde man, wenn es nur auf die Größenordnung ankommt, von rechts beginnend, auf die meisten Ziffern verzichten, also die Zahl abrunden und vielleicht den handlichen Näherungswert $9,223 \times 10^{18}$ verwenden. Man bedenke, dass 1 kg Reis etwa 47000, also $4,7 \times 10^4$ Körner hat, wie ich durch Abzählen und Wiegen von 517 Reiskörnern auf meiner Briefwaage nachgeprüft habe (Sie wogen 11 gr). Man bedenke ferner, dass es heute auf der Erde etwa 7 Milliarden, also 7×10^9 Menschen gibt. So würden bei gleichmäßiger Verteilung an die Weltbevölkerung auf jeden Menschen

$$\frac{9,223 \times 10^{18}}{7 \times 10^9 \times 4,7 \times 10^4}$$

Kilogramm Reis entfallen. Das sind rund $2,8 \times 10^4$ kg, also 28 Tonnen.

Sollte sich also jemand seinen Anteil ausliefern lassen und die Lieferung mit Lieferwagen von einer Tonne Ladegewicht geschehen, so würde sich vor seinem Haus eine stattliche Kolonne von 28 Wagen einfinden. Ich glaube, so viel Reis könnte nicht einmal ein Chinese vertilgen, der vielleicht in dieser Hinsicht rekordverdächtig wäre.

Kleine Haarspalterei

Manche bezeichnen als Schachbrettzahl nicht die Zahl der Reiskörner auf dem 64. Feld, sondern die *Gesamtzahl* der Körner auf allen 64 Feldern, so mein verstorbener Freund Ludek Pachmann in seinem Buch „Schach für alle“. Nun sieht man sofort ein, dass auf jedem Feld so viele Reiskörner liegen wie auf allen vorherigen zusammen, plus 1. (Bsp: Auf den ersten drei Feldern zusammen liegen $1 + 2 + 4 = 7$ Reiskörner, auf dem nächsten, also dem vierten Feld, genau $7 + 1 = 8$.) Wer sich dafür interessiert, der kann mit Hilfe eines Schulbuchs wiederholen, dass die geometrische Reihe $1 + 2 + 2^2 + \dots + 2^{n-1}$ die Summe $2^n - 1$ hat. In dem soeben angegebenen Beispiel wäre $n = 3$ zu setzen. Um also die *Gesamtzahl* aller Reiskörner auf dem Brett statt unserer Schachbrettzahl zu erhalten, muss man den oben erwähnten Wert verdoppeln (so viele Reiskörner kämen sozusagen auf das 65. Feld) und dann 1 abziehen, was offensichtlich 18446744073709551615 ergibt.

Zusatz zur Legende

Wer es zu schwierig findet, eine geometrische Reihe anzuwenden, der kann das in diesem Fall folgendermaßen umgehen: Man stelle sich vor, der persische Staatskämmerer wollte ausrechnen, wieviel Reis er nun zu beschaffen und zu liefern hatte. In Gedanken hatte er ein riesiges, kosmisches Schachbrett vor Augen, auf dessen Feldern die zugesagten Reiskörner tatsächlich platziert waren. Er nahm aus den staatlichen Vorräten ein einzelnes zusätzliches Reiskorn (das ließ sich noch auftreiben!), färbte es mit Kanzlei-Tinte rot und legte es auf das 1. Feld neben das dort schon vorhandene Reiskorn, so dass sich hier die Zahl der Körner von 1 auf 2 erhöhte. Diese 2 Reiskörner verschob er dann auf das 2. Feld, so dass dort statt 2 Körnern nun 4 lagen. Diese 4 Körner verschob er auf das 3. Feld und erhöhte damit dort die Zahl der Reiskörner von 4 auf 8, nämlich 7 „normale“, wie oben im Beispiel erwähnt, und ein rotes. Diese 8 Körner verlagerte der Kämmerer auf das nächste, das 4. Feld, so dass dort die Zahl der Körner von 8 auf 16 stieg. Und so fuhr er fort, Reiskörner zu ver-

schieben – wohlgermerkt, nur in Gedanken, denn in der Realität wäre er damit sehr bald auf praktische Schwierigkeiten gestoßen. Schließlich lagen alle Körner zusammen auf dem 64. Feld, wo sich bei der letzten Verschiebung die dortige Zahl von 2^{63} auf $2 \times 2^{63} = 2^{64}$ verdoppelt hatte. Jetzt nahm der Kämmerer, der ja zu äußerster Sparsamkeit verpflichtet war, das rote Reiskorn wieder vom Brett und stellte fest, dass die Gesamtzahl der zu liefernden Körner genau $2^{64} - 1$ betrug, also exakt jene 18446744073709551615, die wir oben schon berechnet haben.

Ob man nun 2^{63} oder $2^{64} - 1$ als die Schachbrettzahl ansieht, das ist nur eine kleine Haarspalterei. Denn wenn man eine von beiden kennt, dann kann man ja die andere unmittelbar daraus berechnen.

Viel Spaß beim Nachrechnen!

Bodo Volkmann

Fortbildung für C-Trainer

Läuft die Trainerlizenz schon wieder ab?

Sind schon wieder vier Jahre vorbei? Läuft 2012 die C-Trainer-Lizenz ab, oder ist sie gar schon vorher abgelaufen? Kein Problem. Die nächste Gelegenheit zur Fortbildung für C-Trainer findet statt

vom Freitagnachmittag, 29. Juni bis Sonntagmittag, 1. Juli 2012

an der allseits bekannten Sportschule Ruit (Ostfildern). Es können allerdings höchstens 25 Seminarteilnehmer zugelassen werden; es laufen allein im Jahr 2012 wesentlich mehr C-Trainer-Lizenzen im SVW ab. Es besteht für die ganze Lehrgangsdauer (15 Übungseinheiten vorgeschrieben) Anwesenheitspflicht.

Auskünfte erteilt gerne Ausbildungsreferent Armin Dorner, Telefon (08381) 7873 und E-Mail armin.dorner@hotmail.de oder armin.dorner@svw.info
Er nimmt auch unverbindliche Vormerkungen entgegen.

Anmeldungen bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle unter Angabe von Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Schachverein, Übernachtung (DZ/EZ) geschaeftsstelle@svw.info

Die Überweisung der Seminargebühr von 30 Euro gilt als verbindliche Anmeldung. Konto des Schachverbands Württemberg, Nummer 146 584 0, bei der Kreissparkasse Reutlingen, BLZ 640 500 00 (Stichwort C-Trainer-Fortbildung).

Der Ausbildungsreferent im SVW, Armin Dorner

C-Trainer Breiten- oder Leistungssport

Neue Chance zur Trainerlizenz

Jeder Schachverein, dem Kinder und Jugendliche zur Betreuung anvertraut sind, sollte mindestens einen ausgebildeten C-Trainer in seinen Reihen haben. Der Verband finanziert die Ausbildung, die an der Sportschule Ruit (Ostfildern) stattfindet. Der nächste Lehrgang beginnt im Herbst 2012.

Der Grundlehrgang für den C-Trainer Breiten- oder Leistungssport findet statt vom

Montag, 8. bis Freitag, 12. Oktober.

(Berufstätige, bitte rechtzeitig an den Urlaubsantrag denken)
Der erste Aufbaulehrgang wird abgehalten vom

Freitagnachmittag, 23. bis Sonntagmittag, 25. November.

Voraussichtlich an einem Wochenende (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag) im **Januar 2013** findet der 2. Aufbaulehrgang statt. Die Prüfungswoche (Montag bis Freitag) ist **für März 2013** vorgesehen.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Mindestalter 18 Jahre.

In insgesamt 120 Übungsstunden bekommt jeder Schachspieler in Theorie und Praxis das Rüstzeug für einen erfolgreichen Übungsleiter. Erfahrene Studienleiter und hochkarätige Referenten – darunter der Großmeister Zigurds Lanka – lehren Didaktik und Methodik des Unterrichts. Auch der Spaß und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Die Kosten für Unterbringung und Vollpension an der Sportschule im Doppelzimmer (wahlweise auch Einzelzimmer) übernimmt der Schachverband Württemberg (SVW), bis auf eine geringe Melde- und Prüfungsgebühr. Bis zur Prüfung muss ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden) absolviert werden.

Jeder Verein, der einen aktiven C-Trainer beschäftigt, erhält bis zu 360 Euro Zuschuss im Jahr.

Der Ausbildungsreferent Armin Dorner (SC Weiler im Allgäu) nimmt ab sofort Vormerkungen von interessierten Schachsportlern entgegen und beantwortet gern Fragen zum Trainerschein unter Telefon (08381) 7873 und per E-Mail: armin.dorner@hotmail.de oder armin.dorner@svw.info

Neuausbildung von C – Trainern 2012 in der Sportschule Schöneck, Karlsruhe

Im diesem Jahr wird es einen Ausbildungslehrgang für C – Trainer geben, welcher nicht 3 Wochen Urlaub kostet.

Nach Absprache mit der Sportschule wird nur der Grund- und Prüfungslehrgang von Montag bis Freitag dauern. Der Aufbaulehrgang wird an 2 Wochenenden (Freitag bis Sonntag) stattfinden.

Grundlehrgang

Montag 6. Februar 2012 bis Freitag 10. Februar 2012

Aufbaulehrgang 1

Freitag 9. März 2012 bis Sonntag 11. März 2012

Aufbaulehrgang 2

Freitag 11. Mai 2012 bis Sonntag 13. Mai 2012

Prüfungslehrgang

Montag 25. Juni 2012 bis Freitag 29. Juni 2012

Kostenanteil für alle 4 Lehrgänge

80,- €. Diese Teilnehmergebühr beinhaltet alle Nebenkosten sowie ÜN im DZ incl. Vollpension. Wunschgemäß ist auch EZ – Belegung möglich (pro ÜN 13,- € - zu zahlen bei Lehrgangsbeginn an die Sportschule). Ansonsten erfolgt von mir Rechnungsstellung per E-Mail.

Anmeldungen an

ausbildung@badischer-schachverband.de

Der Lehrgang kann nur stattfinden, wenn mindestens 15 Teilnehmeranmeldungen dem Sportbund vorliegen.

Nähere Hinweise zur Ausbildung:

Siehe BSV – Webseite: www.badischer-schachverband.de – links unter Ausbildung. Bitte auch unter gleicher Rubrik- Formular ausfüllen. Anmeldeformular Aus-/ Weiterbildung bitte mir per E-Mail ausgefüllt zusenden

Noch kurze Hinweise:**1. Lizenzstufe**

Trainer C – Breitensport (DWZ bis 1599), Leistungssport über 1600 DWZ

Unterrichtsdauer 120 UE a 45 Minuten

Nachweis über 1. Hilfe – Kurs (16 LE zum Ersthelfer) – vorzulegen bis AL 1

Nachweis von Erfahrungen im Schachsport – mindestens 2 Jahre

Vollendung des 16. Lebensjahrs

Anerkennung der Lizenzordnungen DOSB und DSJ

Zahlung geforderter Teilnahmegebühren

Ausreichende Verständigung mit der deutschen Sprache (Schrift und Wort)

2. Prüfungen

a) überfachlich schriftl. Sportbiologie

b) fachlich schriftl. Schachsport

c) mdl. Lehrprobe

Das Bestehen aller 3 Prüfungsteile ist Pflicht. Die Prüfungskommission besteht aus einem Vertreter des Kultusministeriums, der Sportschule und dem Fachverband. Es erfolgt keine Benotung – sondern nur bestanden oder nicht bestanden. Die erworbene Lizenz ist 4 Jahre gültig. Bei Nichtbestehen eines Prüfungsteils ist eine Wiederholung möglich. Gegen die Entscheidung der Prüfungskommission ist ein Widerspruch nicht möglich.

Siegfried Stolle

Referent für Ausbildung im BSV

Spielbetrieb**Oberliga****Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 10:00 Uhr****SF Pfullingen 1 - SAbt TG Biberach 1 : 4 : 4**

Altenhof, Martin - Mack, Wolfgang:0:1; Nägele, Thomas - Birkenmaier, Rainer:1:0; Nagelsdiek, Michael - Weiß, Oliver:0:1; Einwiller, Bernd - Namyslo, Holger:0:1; Banaszek, Marcin - Sokratov, Stanislav:½:½; Einwiller, Dieter - Wohlfahrt, Rainer:1:0; Wendler, Werner - Weidel, Albrecht:1:0; Bräuner, Uwe - Merk, Tobias:½:½;

SK Schmiden/Cannstatt 1 - Stuttgarter SF 1879 2 : 4 : 4

Kabisch, Thilo - Kvetny, Mark:0:1; Trachtmann, Mark - Hofmann, Martin:½:½; Holzhäuer, Mathias - Seyfried, Claus:1:0; Thoma, Christian - Haas, Wilhelm:½:½; Krockenberger, Martin - Chatziioakimidis, Niko:½:½; Eisele, Steffen - Gerstenberger, Heinz:1:0; Witke, Thomas - Wettengel, Alexander:0:1; Löh, Markus - Schwarzburger, Lothar:½:½;

SAbt TSV Willsbach 1 - Stuttgarter SF 1879 1 : 3 : 5

Pogan, Nikolas - Strunski, Andreas:0:1; Wartlick, Karl - Neyman, Igor:½:½; Zuferi, Enis - Mäurer, Christoph:1:0; Wolf, Christian - Fischer, Sebastian:1:0; Kolb, Wolfgang - Naumann, Axel:0:1; Pogan, Sebastian - Lorscheid, Gerhard:0:1; Pfaff, Alexander - Gabriel, Robert:0:1; Klotz, Hartmut - Gabriel, Josef:½:½;

SV Ebersbach 1 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1 : 3,5 : 4,5

Grill, Bernd - Jurek, Josef:½:½; Rupp, Michael - Denisow, Jewgeny:½:½; Warthmann, Ralf - Weiss, Andreas:½:½; Junger, Werner - Hönick, Andreas:1:0; Junger, Ulrich - Fochtler, Ekkehard:0:1; Hehn, Hartmut - Gulde, Jürgen:½:½; Mehrer, Michael - Held, Paul:0:1; Wolf, Walter - Reichert, Matthias:½:½;

SF Deizisau 1 - SAbt Post-SV Ulm 1 : 4 : 4

Polak, Tomas - Sick, Oliver:+:-; Hirneise, Jens - Oberst, Thomas:1:0; Misanovic, Vesna - Pieper, Thomas:0:1; Weigand, Bernhard - Engelhart, Achim:½:½; Manakov, Marina - Schulze, Andreas:½:½; Mareck, Sascha - Preuß, Heiko:1:0; Bogenschütze, Paul - Dörflinger, Josef:0:1; Brenner, Markus - Orłowski, Jürgen:0:1;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Stuttgarter SF 1879 1	4	8	20.0
2	SF Deizisau 1	4	7	19.5
3	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1	4	6	19.0
4	SK Schmiden/Cannstatt 1	4	5	16.5
5	SAbt Post-SV Ulm 1	4	4	16.5
6	Stuttgarter SF 1879 2	4	4	15.0
7	SF Pfullingen 1	4	3	16.0
8	SAbt TG Biberach 1	4	2	13.5
9	SV Ebersbach 1	4	1	13.5
10	SAbt TSV Willsbach 1	4	0	10.5

Leistungsschach

Geschäftsführer d gemeinsamen Kommission f. Leistungssport GKL d. Schachverbände Baden u. Württemberg, [markus.keller\(at\)gmx.de](mailto:markus.keller(at)gmx.de), www.gkl.svw.info

Deutsche Vereinsmeisterschaft U20w 2011:**SV Wolfbusch-Mädchen mit Titel-Hattrick**

Bei den Deutschen Jugend-Vereinsmeisterschaften, die traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden, startete das Mädchenteam des SV Wolfbusch mit Nadine Stitterich, Andrea Mijatovic, Gastspielerin Daniela Schäfer (SC Erdmannhausen) und Katrin Häcker in der Altersklasse U20 weiblich in Osnabrück als Titelverteidiger. Dabei gelang dem Quartett mit dem dritten Deutschen Meistertitel in Folge und dem vierten seit 2007 ein lupenreiner Hattrick.



Die Deutschen Meisterinnen 2011 v.l.n.r.: Andrea Mijatovic, Katrin Häcker, Daniela Schäfer, Nadine Stitterich zwischen den Organisatoren.

Auf ihrem Weg zum Titel konnten die Wolfbuscherinnen erstmals alle 7 Begegnungen für sich entscheiden und erreichten schließlich einen Vorsprung von 4 Mannschaftspunkten auf den Zweitplatzierten. Insgesamt gaben sie nur 4 von 28 Brettunkten ab, wobei nur eine einzige Partie verloren ging.

Ein so deutliches Ergebnis war im Vorfeld aber überhaupt nicht zu erwarten. Denn im Vergleich zum Vorjahressieg schied Spit-

zenspielerin Larissa Erben altersbedingt aus. Seinerzeit war die Meisterschaft noch recht umkämpft und so konnte man annehmen, dass eher einer der damaligen Kontrahenten als Topfavorit ins Rennen gehen würde. Allerdings fehlte das eine oder andere Konkurrenzteam aus 2010, sodass die Titelverteidigung überraschend ungefährdet glückte.

Zu Beginn gab es einen 4:0-Auftaktsieg gegen den SV Wesel (NRW), wobei nur Nadine am Spitzenbrett gegen die ehemalige Bundeskaderspielerin Johanna Blübaum zwischenzeitlich objektiv auf Verlust stand. Sie entwickelte aber einen gefährlichen Angriff und konnte das Blatt nach ungenauer gegnerischer Verteidigung noch wenden. Nach einem 3,5:0,5-Erfolg gegen den Dortmunder SV folgten am zweiten Turniertag bereits die vorentscheidenden Begegnungen.

Zur einzig wirklich engen Runde der Meisterschaft kam es gegen die drittgesetzte USG Chemnitz. Andrea verlor nämlich früh eine Figur und nachdem Daniela zum 1:1 ausgleichen konnte, waren die anderen beiden Partien schwer einzuschätzen. Katrin stand aus der Eröffnung deutlich besser, ließ aber gefährliches Gegenspiel zu. Nachdem die Gegnerin eine gute Chance ungenutzt ließ, spielte Katrin wieder stark, gewann Material und schließlich die Partie. Nadine gelang es, einen gegnerischen Läufer einzufangen und zu gewinnen. Leider unterließ sie einen Zwischentausch, der wohl zur Gewinnstellung geführt hätte. So aber kam ihre Gegnerin zu Gegenspiel, sodass Nadine Material zurückgeben musste. Es entstand ein Endspiel, das dann stellungsgerecht mit Remis endete und zum 2,5:1,5 im Mannschaftskampf ausreichte.

Nach kurzer Mittagspause ging es gleich zur vermeintlichen Spitzenbegegnung gegen den zweitgesetzten SV Mülheim Nord. Doch das Duell hielt zu keiner Zeit, was es versprach. Die Stuttgarterinnen konnten allesamt frühzeitig Material gewinnen, sodass völlig unerwartet nach gerade einmal zwei Stunden Spielzeit ein glatter 4:0-Erfolg herausrang.

Leider konnten die Wolfbuscher Mädels diese Leichtigkeit nicht in den nächsten Tag retten und taten sich in Runde 5 gegen den Chemnitzer SV schwerer als erhofft. Knackpunkt war die Partie von Andrea. Sie stand aus der Eröffnung gut, verlor dann aber einen Bauern, der halb geopfert, halb eingestellt war. Dadurch wendete sich zunächst das Blatt, doch schließlich konnte Andrea glücklicherweise kontern und mit gewohntem taktischem Gespür den gegnerischen König mit einer schönen kleinen Kombination Matt setzen. Als absehbar war, dass auch Daniela nach interessantem Verlauf gewinnen würde, konnten Katrin und Nadine guten Gewissens remisieren.

Einen ähnlichen Verlauf nahm die vorletzte Runde gegen den SC Reti Heusweiler (Saarland). Wieder sorgten die Mittelbretter für die Entscheidung, sodass sich die anderen beiden mit halben Punkten zufrieden geben konnten. Weil sich zeitgleich USG Chemnitz und SV Mülheim Nord 2:2 trennten, stand das Team des SV Wolfbusch erstmals bereits schon eine Runde vor dem Ende als Deutscher Meister fest.

Trotz ausgiebiger Feier geriet daher in der Schlussrunde der TTC Fritzdorf (NRW) nicht zum Stolperstein. Schon im Vorjahr war dies der Endgegner gewesen und damals quälten sich die Meisterinnen mit einem zähen Unentschieden zum Titel. Diesmal aber lief alles reibungslos mit einem abschließenden 4:0-Erfolg.

In der Tabelle rangierten die Stuttgarterinnen letztlich mit 14:0 Punkten vor Chemnitz und Mülheim mit je 10:4 Zählern.

Aufgrund des deutlichen Erfolgs liegt es auf der Hand, dass auch alle vier Meisterspielerinnen überragende Einzelergebnisse erzielt haben. Nadine blieb mit 5 Punkten aus den 7 Partien als einzige Spielerin am Spitzenbrett ungeschlagen, wobei sie abgesehen von der letzten Runde durchweg starke Gegnerinnen hatte.

Andrea spielte wie immer kompromisslos und holte mit 6 aus 7 trotz einer Niederlage das beste Ergebnis am 2. Brett. Zudem gelang ihr die eine oder andere hübsche Kombination. Daniela war eine ganz sichere Bank und gewann als einzige Spielerin im Turnier sehr souverän alle Partien. Sehr positiv reihte sich auch Katrin ein, die gegenüber den anderen drei deutlich weniger Rating und Erfahrung mitbringt. Auch sie ging aber mit derselben Entschlossenheit und Selbstvertrauen ans Werk und holte so starke 6 Punkte.

Besonders schön ist das auch, weil dies altersbedingt Katrins letzte Jugendmeisterschaft war. Die anderen drei könnten allerdings noch einmal zur Titelverteidigung antreten. Ob sich dann eine passende vierte Spielerin findet und wie es noch um die Motivation bestellt ist, bleibt abzuwarten...

(Weitere Infos unter www.dvm-u20.de)

Alexander Häcker

Senienschach

Bericht über das 18. Staufer-Senioren-Open in Schwäbisch Gmünd

Der Gmünder Roth wurde Sieger des 18. Staufer-Senioren-Open

Beim 18. Staufer-Senioren-Open, das von der SG Schwäbisch Gmünd ausgerichtet wurde, kämpften in diesem Jahr 55 Schachspieler aus allen Ecken Deutschlands vom 2. bis 8. Januar im Congress-Centrum Stadtgarten um den Siegespreis von 300 Euro bzw. um die besten Platzierungen bei zahlreichen Sonderwertungen.

Vor der letzten Runde hatte sich, etwas überraschend, der Zirndorfer Dr. Hans Gerl durch einen Sieg über den Gmünder Siegfried Schmider mit 6,5 Punkten die beste Ausgangsbasis für die Endrunde verschafft. Die übrigen zwei Spieler des davor bestehenden Führungstrios, Lothar Roth (SG Gmünd) und Michail Minz (SK Gau-Algesheim), mussten gegeneinander antreten; da sie remisierten, fielen sie mit je 6,0 Punkten auf den 2. Platz zurück. Dahinter folgten vier Spieler mit 5,5 Punkten, von denen insbesondere der frühere Sieger IM Dr. Reinhard Zunker (SV Hofheim) noch eine theoretische Siegchance hatte.

In der letzten Runde gelang Minz allerdings ein Sieg gegen Dr. Gerl und Roth bezwang den Frankfurter Ferdinand Niebling, so dass beide 7,0 Punkte eingefahren hatten. Aufgrund seiner höheren Anzahl von Buchholz-Punkten wurde Lothar Roth, wie bereits schon vor zwei Jahren, der Sieger des diesjährigen Schachturniers und konnte damit 300 € Preisgeld mit heim nehmen. Minz musste sich mit dem zweiten Rang und 200 € zufrieden geben. Als 13. der Setzliste konnte dagegen Dr. Gerl mit seinem 3. Platz (100 €) sehr zufrieden sein.

Vierter wurde Helmut Kaufmann (SK Eutingen). Der bisherige Dreifachsieger Dieter Villing (SK Ladenburg) kämpfte sich zum Schluss noch auf den 5. Platz vor. Ein hervorragendes Turnier spielte der 84-jährige Martin Miller von der SG Schwäbisch Gmünd; mit 6,0 Punkten landete er auf dem 6. Platz und ließ dabei z.B. noch den ehemaligen Open-Sieger Dr. Zunker (8.) hinter sich. Platz 7 ging an Rudolf Sielaff (SC Waiblingen), Siegfried Schmieder wurde 9. und Ferdinand Niebling (SC Frankfurt-West) 10.

Von den weiteren Teilnehmern aus Württemberg platzierten sich folgende noch unter den ersten 30:



12. Eduard Kecker (SAbt. TSG Salach), 13. Hans-Ulrich Jäger (SC Sillenbuch),
 14. Erhard Trefzer (SV Besigheim), 15. Eberhard Hallmann (SAbt. TSV Grafenberg), 17. Bernd-Michael Werner (SK Lauffen), 18. Otto Philippin (SVG Vaihingen/Enz),
 20. Rolf Epple (SC Waiblingen), 21. Dieter Oehlmann (SV Tübingen), 23. Franz Schnell (SV Trossingen), 26. Albert Abele (SV Aalen), 30. Karl Nuding (SF Waldstetten)

Im Turnier wurden auch noch einige Sonderwertungen ausgespielt, wobei die ersten zwei in den diversen Gruppen als Geldpreise jeweils 100 bzw. 60 Euro erhielten. Die spielstärkste Dame war Emmi Bräu (SK Marktoberdorf), gefolgt von Dr. Doris Lübbers (Sfr. Taunus-Königstein). Bester Nestor (Spieler ab 75 Jahren) wurde in einem Feld von 26 Spielern Michail Minz. Da es aber keine Doppelpreise gab, kamen Helmut Kaufmann als Zweiter und Ferdinand Niebling (5.) zu den Geldpreisen. In den vier nach DWZ-Punkten gebildeten Klassen belegten in der Gruppe mit einer DWZ von 1851 bis 2000 Minz, Dr. Gerl und Kaufmann die ersten drei Plätze, daher erhielten Rudolf Sielaff vor Siegfried Schmieder die Geldpreise. Die 20-köpfige Gruppe der Teilnehmer mit einer DWZ von 1701 – 1850 sah Martin Miller vor Siegfried Hölting (SC Kevelaer) als Sieger. Bei den Spielern mit DWZ 1550 – 1700 setzte sich Eduard Kecker vor Otto Philippin durch. Erste der Gruppe „DWZ unter 1500“ war Emmi Bräu; die Geldpreise holten sich Berthold Steinbach (SK Göppingen) und der punktgleiche Walter Tscherven (SG Gmünd 1872).

Den Mannschaftspreis von 120 € holte sich die SG Schwäbisch Gmünd 1872 mit den Spielern Lothar Roth, Siegfried Schmieder, Martin Miller und Walter Tscherven vor dem SC Grunbach.

Zur Siegerehrung überbrachte der Leiter des Amtes für Bildung und Sport Klaus Arnholt die Grüße der Stadt Schwäbisch Gmünd und lobte den Organisator des Seniorenturniers Dieter Greil und den 1. Vorsitzenden der SG Gmünd 1872 Wernfried Tannhäuser für die hervorragende Turnierorganisation des Senioren- bzw. gesamten Staufer-Opens.

Endstand nach der 9. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	NWZ	Verein	Pkt	BH
1.	Roth,Lothar	2033	SG Schwäb.Gmünd	7.0	46.0
2.	Minz,Michail	1966	SK Gau-Algesheim	7.0	45.5
3.	Gerl,Hans,Dr.	1919	SK Zirndorf e.V.	6.5	46.0
4.	Kaufmann,Helmut	1875	SK Eutingen	6.5	45.0
5.	Villing,Dieter	2030	SK 1962 Ladenburg	6.0	43.5
6.	Miller,Martin	1746	SG Schwäb.Gmünd	6.0	40.5
7.	Sielaff,Rudolf	1920	SC Waiblingen	6.0	40.0
8.	Zunker,Reinhard,D	2048	SV 1920 Hofheim	5.5	47.5
9.	Schmieder,Siegfri	1923	SG Schwäb.Gmünd	5.5	44.5
10.	Niebling,Ferdinan	2027	SC Frankfurt-West	5.5	44.5
11.	Hölting,Siegfried	1744	Schachclub Kevelaer	5.5	43.5
12.	Kecker,Eduard	1685	SAbt TSG Salach	5.5	41.5
13.	Jäger,Hans-Ulrich	1804	SC Sillenbuch	5.5	40.0
14.	Trefzer,Erhard	1862	SV Besigheim	5.5	39.0
15.	Hallmann,Eberhard	1758	SAbt TSV Grafenberg	5.5	37.5
16.	Zschorsch,Peter	1760	Karlsruher SF	5.5	35.5
17.	Werner,Bernd-Mich	1949	SK Lauffen	5.0	42.0
18.	Philippin,Otto	1649	SVG Vaihingen/Enz	5.0	41.5
19.	Fassmann,Kurt	1806	TuS Mehlmeisel	5.0	40.5
20.	Epple,Rolf	1787	SC Waiblingen	5.0	40.5

21.	Oehlmann,Dieter	1799	SV Tübingen	5.0	40.0
22.	Neumann,Horst	1813	SG Güls/Niederfell	5.0	39.0
23.	Schnell,Franz	1725	SV Trossingen	5.0	37.0
24.	Roggenstein,Bruno	1714	SF Furtwangen-V.	5.0	34.0
25.	Bauer,Armin,Dr.	1833	SF 1946 Brühl	4.5	42.0
26.	Abele,Albert	1800	SV Aalen	4.5	40.5
27.	Smits,Oswald	1745	Sfr. Taunus Königste	4.5	40.5
28.	Leutz,Hans	1748	SV Ebersbach	4.5	37.5
29.	Fabritius,Herbert	1686	Post-SV Rosenheim	4.5	36.5
30.	Nuding,Karl	1719	SF Waldstetten	4.5	34.0
31.	Hof,Hasso	1683	SC Grunbach	4.5	33.5
32.	Bräu,Emmi	1395	SK Marktoberdorf	4.5	29.5
33.	Blosze,Winfried	1751	SV Königsspringer	4.0	40.0
34.	Woelbl,Josef	1599	SV Rottweil	4.0	37.5
35.	Bräu,Ludwig	1778	SK Marktoberdorf	4.0	37.0
36.	Wolf,Reinhard	1748	SV Königsspringer	4.0	35.0
37.	Föhl,Frithjof	1665	SV Oberkochen	4.0	34.5
38.	Ordu,Armin	1616	SV Schorndorf	4.0	34.0
39.	Schuler,Georg	1757	SV Balingen	3.5	38.0
40.	Fels,Karl-Heinz	1683	Stuttgarter SF 1879	3.5	38.0
41.	Steinbach,Berthol	1510	SF 1876 Göppingen	3.5	37.5
42.	Wieser,Franz	1605	SF Waldstetten	3.5	34.0
43.	Paulsen,Eckart	1649	Post SV Neustadt	3.5	32.5
44.	Weber,Gerhard,Dr.	1679	Schachclub Bayer Lev	3.5	30.5
45.	Tscherven,Walter	1330	SG Schwäb.Gmünd	3.5	29.5
46.	Döbert,Günter	1595	SC Grunbach	3.0	34.0
47.	Kunze,Manfred	1492	SV Motor Hainichen	3.0	34.0
48.	Ludwig,Siegfried	1471	GSV Hemmingen	3.0	32.5
49.	Gerst,Waldemar	1460	SC Grunbach	3.0	32.0
50.	Hildenstein,Bernt	1642	SC Grunbach	3.0	28.5
51.	Geilfuss,Valentin	1861	SG Schwäb.Gmünd	2.5	33.0
52.	Köllmer,Hans	1339	Sfr.Heidesheim	2.5	27.5
53.	Lübbers,Doris,Dr.	1374	Sfr. Taunus Königste	2.5	27.5
54.	Schulz,Franz	1529	SV Ebersbach	1.5	27.0
55.	Krüger,Bernhard	1565	SC Grunbach	0.0	8.5

22. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012

Resultate der 2. Runde

SV Tübingen I	-	SF Pfullingen	3:1
Frick	-	Banaszek	0,5
Bräunlin	-	Henn	0,5
Dr. Koppenhöfer	-	Gnirk	1:0
Dr. Ellinger	-	Aralbaev	1:0
SV Dettingen	-	SG Vaihingen/Rohr	3:1
Doster	-	Dürr	1:0
Kaltenbach	-	Ölke	0,5
Notz	-	Thomä	1:0
Fritz	-	Dr. Ruhrmann	0,5
Stuttgarter SF	-	SG Schwäb. Gmünd	1,5:2,5
Gabriel	-	Roth	0:1
Gerstenberger	-	Schmieder	0,5
Schmid	-	Geilfuss	0,5
Herter	-	Miller	0,5

TSV Willsbach	-	SV Tübingen II	1,5:2,5
Kolb	-	Dr. Hofmann	0:1
Lang	-	Schulz	1:0
Hohl	-	Oehlmann	0,5
Nadjafi	-	Hallmann	0:1
SC Sillenbuch	-	SV Balingen	3:1
Jäger	-	Müller	1:0
Kuhnke	-	Dr. Karan	0,5
Brauner	-	Stroh	0,5
Rieger	-	Ryzkov	1:0
SC Neckarsulm	-	SV Marbach	1,5:2,5
Drofenik	-	Trefzer	0,5
Krämer	-	Räuchle	-:+
Vasovic	-	Dr. Richter	0,5
Thullner	-	Lorenz	0,5
SV Nürtingen	-	Freilos	4:0

Tabellenstand

1	SV Tübingen I	4/7,0
	SV Dettingen	4/7,0
3	SG Schw. Gmünd	4/5,0
4	SV Tübingen II	3/4,5
5	TSV Willsbach	2/4,5
	SF Pfullingen	2/4,5
	SV Nürtingen	2/4,5
	SC Sillenbuch	2/4,5
9	SV Marbach	2/4,0
10	SG Vaihingen/Rohr	2/3,5
11	Stuttgarter SF	1/3,5
12	SC Neckarsulm	0/2,5
13	SV Balingen	0/1,0

Paarungen der 3. Runde

SG Schwäb. Gmünd	-	SV Tübingen I
SV Tübingen II	-	SV Dettingen
SV Marbach	-	TSV Willsbach
SF Pfullingen	-	SC Sillenbuch
SG Vaihingen/Rohr	-	SV Nürtingen
SC Neckarsulm	-	Stuttgarter SF
SV Balingen	-	Freilos

Für die reisefreudigen Senioren



Die Europa-Mannschaftsmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren 2012

ROGASKA SLATINA, SLOWENIEN
vom 26. März bis zum 5. April 2012

TURNIERREGELN

1. ORGANISATOREN, VERANSTALTUNGSORT

Die Europäische Schachunion, die slowenische Schachföderation und Šahohlačnik doo organisieren die 11. Europamannschaftsmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren vom 26. März bis zum 5. April 2012 in Rogaska Slatina, Slowenien.

2. TEILNAHME

Eine beliebige Anzahl von Mannschaften aus jeder Föderation der ECU haben das Recht, am Turnier teilzunehmen. Die Mannschaften können entweder eine nationale Föderation noch eine regionale Struktur der nationalen Föderation vertreten.

Die Spieler/-innen mit der FIDE-Elozahl dürfen nur eine Mannschaft aus der Föderation vertreten, die in ihrer FIDE-Elozahlliste angegeben wird. Alle Spieler/-innen müssen aus der gleichen Föderation stammen; diese Regel aber entfällt, falls alle Mitglieder der Mannschaften ohne Rating sind. Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern/-innen; es kann ein zusätzlicher Ersatzspieler/-in ernannt werden. Eine vorläufige Benennung der Spieler/-innen und deren Ersatz ist zusammen mit der Anmeldung der Mannschaften abzugeben. Änderungen in den Mannschaften können vorgenommen werden, bis zum Beginn der Kapitänsbesprechung. Den Ersatzspielern/-innen ist erlaubt nur Brett 4 zu spielen. Teilnahmerecht sind die Männer aus den ECU-Schachföderationen, die das Alter von 60 und die Frauen, die das Alter von 50 Jahren erreicht haben, bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem das Turnier beginnt.

3. SYSTEM UND SPIELMODUS

Die Meisterschaft wird in 9 Runden nach dem Schweizer System gespielt werden. Die Zeitsteuerung ist 40 Züge in 90 Minuten und 30 Minuten bis zum Ende des Spiels. Der Spieler /-in erhält zudem 30 Minuten für jeden Zug. Jeder Spieler/-in, der am Schachbrett mehr als 30 Minuten nach dem geplanten Beginn der Runde kommt, verliert das Spiel.

RANGFOLGESYSTEM UND TIE-BREAK-SYSTEM

Das Rangfolgesystem richtet sich nach der Anzahl der Mannschaft-Punkte (Sieg = 2 Mannschaftspunkte, Unentschieden = 1 Mannschaftspunkt, Niederlage = 0 Mannschaftspunkte). Ist die Anzahl der Mannschaftspunkte gleich, so werden die erzielten Punkte an den einzelnen Brettern addiert. Wenn eine weitere Differenzierung notwendig ist, ist die „Buchholz-Wertung“ entscheidend. Verleihung der höchsten Punkte (an jedem Brett): Die Anzahl der Punkte ist entscheidend für die Rangfolge und sollte es Gleichheit geben, wird das bessere Prozent-Ergebnis erstrangig. Mindestens fünf Spiele müssen für eine Aufzeichnung gespielt werden.

4. ZEITPLAN

Montag, 26.03.2012 Ankunft

Dienstag, 27.03.2012

10.00 Uhr Kapitänsbesprechung

2.00 Uhr Runde 1

Mittwoch, 28.03.2012

10.00 Uhr Runde 2

6.00 Uhr Weinverkostung(kostenfrei)

Donnerstag, 29.03.2012

10.00 Uhr Runde 3

5.00 Uhr Adrian Mihalchishin:

Gerostratic prinzipl

im Schach (Vorlesung – frei)

Freitag, 30.03.2012

10.00 Uhr Runde 4

4.00 Uhr glass factory – visit (option)

Samstag, 31.03.2012

10.00 Uhr Runde 5

5.00 Uhr *süßer Nachmittag* (frei)

Sonntag, 01.04.2012

10.00 Uhr Runde 6

5.00 Uhr Adrian Mihalchishin: Chess classics (Vorlesung -frei)

Montag, 02.04. 2012

10.00 Uhr Runde 7

4.00 Uhr Reise nach Olimpije Kloster (fakultativ)

Dienstag, 03.04. 2012

10.00 Uhr Runde 8

Mittwoch, 04.04. 2012

10.00 Uhr Runde 9

5.00 Uhr Schlussfeier

Donnerstag, 05.04. 2012 Abreise

5. PREISE

1. Preis: Goldmedaillen & 1,500 €

2. Preis: Silbermedaille & 1,000 €

3. Preis: Bronzemedaille & 500 €

Besondere praktische Preise (ca. 5.000 Euro.) für:

4. - 8. Platz, die beste Frauenmannschaft, die Mannschaft mit dem besten Unterschied der Leistung; für die besten Spieler an jedem Brett; besonderes Erinnerungsgeschenk für jeden Teilnehmer/-in...

6. ANMELDUNG

6.1. Die Anmeldeformulare müssen per E-Mail an das Organisationskomitee spätestens bis **Freitag, 24. FEBRUAR 2012 gesendet werden**.

Nachmeldungen können nur akzeptiert werden, wenn es genügend Hotelzimmer und Spielmöglichkeiten gibt.

6.2. Das ausgefüllte Anmeldeformular muss der Nachname / -n, Vorname / -n, FIDE-ID-Nummer, FIDE- und Pass-Nummer (nur zum Zweck der Visa-Erstellung) von jedem Spieler/-in und jeder Begleitperson beinhalten.

Sie muss auch den Namen und die Telefonnummer / E-Mail / Fax-Nummer des Chefs der Delegation und der Person beinhalten, die für den Klub zuständig ist.

Siehe unter - <http://sent2012.sahohlacnik.com>

6.3. Die Kosten für den Bus-Transfer vom Flughafen Ljubljana (100 km), Zagreb (Croatien) Flughafen (90 km) oder Graz (Österreich) Flughafen zum Turnier-Hotels ist 70 € pro Person. Der Service ist am 26. März (Ankunft) und am 5. April (Abfahrt) verfügbar. Für alle anderen Termine wird der Service auf Anfrage und für Gruppen zur Verfügung stehen.

6.4. Zum Zeitpunkt der Anmeldung bis zum **Freitag, den 24. Februar muss die Summe in Höhe von 50% der gesamten Aufenthaltskosten + Transportkosten (falls erforderlich) oder zusätzliche Zahlung von 100 Euro pro Person (für ein unoffizielles Hotel) übertragen werden, frei von Bankgebühren, auf das folgende Konto des Organisationskomitees für jeden Teilnehmer/-in oder jede Begleitperson. Der Rest von Zahlungen müssen bei der Ankunft vorgenommen werden (in der Bar in der Turnier-Office -am am 26. März oder am 27. März, vor dem Round 1 oder per Banküberweisung im Voraus.**

Bankverbindung:

SAHOHLACNIK doo

Istrska ulica 60 g

Maribor 2000, Slowenien, EU

Nova kreditna banka Maribor

IBAN: SI56 0451 5000 0634 791

SWIFT: KBMASI2X

7. ANKUNFT – VERPFLEGUNG

7.1. Unterkunft und Verpflegung für alle Teilnehmer/-innen und Begleitpersonen sind in den folgenden Hotels geplant:

Grand Hotel Rogaška **+** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 67 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 82 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Sava Superior **+** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 67 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 82 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Sava Standard **** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 53 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 63 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Styria **** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 53 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 63 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Strossmayr **** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 53 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 63 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Slowenien **** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 53 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 63 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Hotel Zagreb **-** (offizielles Hotel vom Veranstalter empfohlen):

Doppelzimmer: 49 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

Einzelzimmer: 63 Euro, inkl. MwSt., H / B (Frühstück und Abendessen).

WICHTIGER HINWEIS: Alle Hotels sind von den Turnier-Hallen innerhalb von 3 Min zu Fuß entfernt.

* dem slowenischen Recht nach sollen alle Hotelgäste eine touristische Taxe direkt an der Hotelrezeption zahlen. Die Hoteltaxe beträgt 1,01 Euro pro Person / pro Tag.

Auf Anfrage kann das Organisationskomitee andere Hotels (3 Sterne) auf Bett- Frühstück-Basis von 1,5 - 2 km Entfernung bieten. Das Hauptturnier-Hotel wird stark empfohlen, damit die Übertragung vermieden wird.

7.2. Im Falle, dass eine teilnehmende Mannschaft ein der offiziellen Hotels für ihre Mitglieder nicht nutzen will, ist eine zu-

sätzliche in der Registrierung eingeschlossene Zahlung von 100 Euro pro Person, die die Akkreditierung erfordert, erforderlich.

7,3 Turnier- Halle

Die Meisterschaft findet in Grand Hotel Rogaska Slatina (Crystal hall and Music hall) und in Convention Center des Hotels Sava Rogaška statt.

8. INFORMATION

Vor dem Turnierbeginn sind alle Informationen im Internet unter:

<http://sent2012.saholacnik.com>

verfügbar.

Auf dieser Seite werden Anmeldeformulare für die Registrierung und alle notwendigen Infos über Unterkunft, Visa, Transfers usw. veröffentlicht.

9. TURNIER-OFFICE

Alle notwendigen Infos findet man auf der offiziellen Turnier-

Site: <http://sent2012.saholacnik.com>

oder per E-Mail: sent@saholacnik.com

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

Weitere Märchenfiguren

Zwei der ältesten und bekanntesten Märchenfiguren haben wir im letzten Beitrag kennen gelernt: den Grashüpfer und den Nachtreiter.

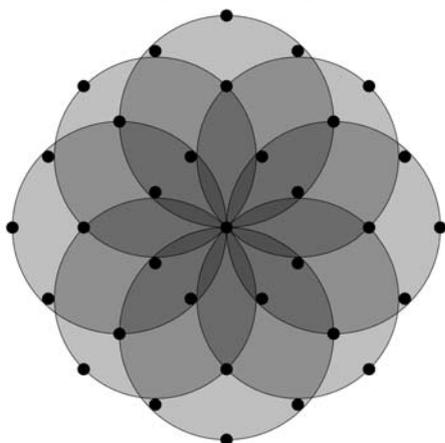
Allgemein ist ein **Hüpfer** eine Figur, welche (beim Ziehen *und* Schlagen) ein Hindernis überspringen muss. Vorbild für Hüpfer war die *Kanone* des chinesischen Schachs, die sich aber nur beim Schlagen wie ein Hüpfer verhält.

Ein **Reiter** kann einen Grundschritt solange wiederholen, bis er auf ein besetztes Feld trifft. Läufer, Turm und Dame sind also Reiter.

Figuren, die ohne Rücksicht auf Hindernisse ihr Zielfeld einnehmen, nennt man (verallgemeinerte) **Springer**. Ein (a,b) -Springer zieht in einer Brettrichtung a Felder weit und senkrecht dazu b Felder. Der moderne Springer ist ein $(1,2)$ -Springer. In mittelalterlichen Schachvarianten gab es weitere Springer, beispielsweise die **Giraffe**, einen $(1,4)$ -Springer.

Der Name der Rose

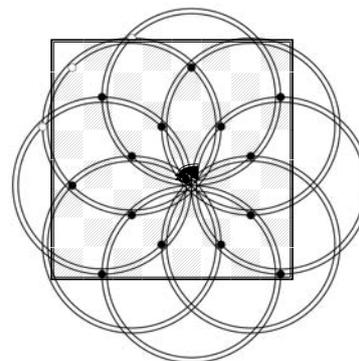
Eine besonders interessante Märchenfigur ist die **Rose**. Wie der Nachtreiter basiert sie auf dem Springer. Sie ist aber kein Reiter, weil sie sich nicht auf Geraden, sondern auf kreisartigen Bahnen bewegt. Nach jedem Springersschritt biegt sie in eine einheitliche



Richtung ab.

Im Gegensatz zu den Reitern könnte eine Rose auch auf einem unendlich ausgedehnten Schachbrett nur endlich viele (33) Züge ausführen. Die Anordnung ihrer Zielfelder als (näherungsweise) Schnittpunkte von acht Kreisen erklärt den Namen der Rose:

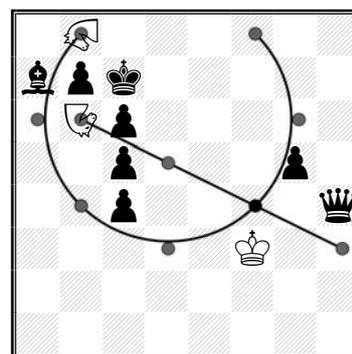
In Diagrammen wird eine Rose meist mit einem um 90° gedrehten Springer dargestellt. Auf dem 8×8 -Brett bleiben durch die Brettbegrenzungen bei einer zentral stehenden Rose noch 14 Zugmöglichkeiten übrig. Zu beachten ist, dass die Rose von e4 nicht nach a8 ziehen darf, weil sie um dorthin zu gelangen das Brett oben ($e4 \rightarrow f6 \rightarrow e8 \rightarrow c9?? \rightarrow a8$) oder links ($e4 \rightarrow c3 \rightarrow a4 \rightarrow z??6 \rightarrow a8$) verlassen müsste.



Rose mit Nachtreiter

Beim Gedenkturnier zu Ehren von Helmut Zajic im Jahre 2010 war ein **Hilfsmatt** in 3 Zügen (kurz: **h#3**) mit Märchenfiguren aber ohne andere Zusatzbedingungen gefordert. Der zweite Preis ging an das folgende perfekte Zusammenspiel von Rose und Nachtreiter. Die Aufgabe hat zwei Lösungen. (Mit 2.1;1.1;1.1 wird angegeben, dass es im ersten (schwarzen) Zug zwei Möglichkeiten gibt, während die restlichen 5 Halbzüge eindeutig sind.)

Aufgabe 1: Norbert Geissler, Dieter Werner
Zajic Gedenkturnier, Schwalbe 2010, 2. Preis



h#3 2.1;1.1;1.1 (3+8)

In den beiden Lösungen wird der König auf den Ausgangsfelder der beiden Märchenfiguren matt gesetzt. Die schwarze Dame muss jeweils ein Fluchtfeld blockieren. Das Matt auf b6 wird erreicht durch **1.De1** (strebt nach a5) **Nh3** (überschreitet den Schnittpunkt f4) **2.Da5 ROf4** (verstellt dem Nachtreiter den Blick nach b6) **3.Kb6**. Nun muss nur noch die Rose-Nachtreiter-Batterie feuern. Die Rose muss aber so abziehen, dass sie die Fluchtfelder a6, b5 und c7 kontrolliert: **ROe2#** ($e2 \rightarrow c3 \rightarrow b5 \rightarrow c7, e2 \rightarrow f4 \rightarrow e6 \rightarrow c7 \rightarrow a6$). Und wie wird der König auf b8 matt (**Übung 1**)?

TIPP: Nun wird umgekehrt eine Nachtreiter-Rose-Batterie abgefeuert. Die Dame blockt auf c8.

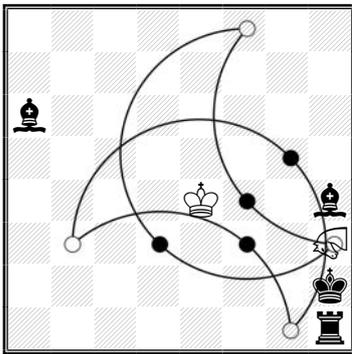
Verstellung von Rosenbahnen

Während die normalen Langschrittler (Läufer, Turm und Dame) ihr Ziel immer direkt anvisieren, kann die Rose durch ihre Bogenbahnen das Ziel in der Regel auf zwei Wegen erreichen. Beispielsweise kann die Rose von e4 (siehe einleitendes Diagramm dieses Beitrags) das Feld h1 über f2 oder über g3 erreichen. Um den Zug ROh1 zu verhindern, muss sowohl f2, als auch g3 verstellt werden.

Besonders schön werden solche doppelten Verstellungen in der folgenden bezaubernden Hilfsmatt-*Miniatur* demonstriert. Es handelt sich um einen *Zwilling*. Neben der im Diagramm gezeigten Aufgabe (a) entsteht also durch die angegebene geringfügige Modifikation (b) – die Versetzung des schwarzen Königs von h2 nach g2 – wieder eine Aufgabe mit ähnlicher Lösung.

Aufgabe 2: Norbert Geissler

Zajic Gedenkturnier, Schwalbe 2010, 9. Preis

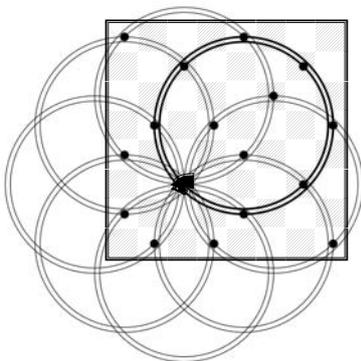


h#3 b) sKh2 → g2 (2+4)

Bei a) (Diagrammstellung) blockiert **1.Lf1** vorausschauend ein Fluchtfeld. Mit **ROb3** nimmt die Rose das Feld g1 gleich doppelt ins Visier. **2.Lg5** verstellt den oberen Weg und **Kf3** baut auf dem unteren eine Batterie auf, die nach **3.Kg1** feuert: **Kg3#**. Und wie läuft das im *Zwilling* (*Übung 2*)?

Geschlossene Rosenbahnen

Besonders beweglich steht eine Rose auf c3. Beachten Sie insbesondere die hervorgehobene geschlossene Bahn. Diese erlaubt es der Rose, einen Nullzug zu machen, also ROc3-c3.



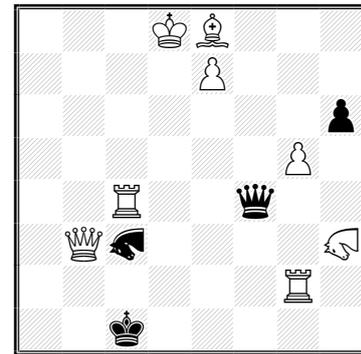
Erzwungene Eigen-Entfesselung

Bei der abschließenden Rosenaufgabe möchte ich Ihnen das **Selbstmatt** vorstellen: Weiß erzwingt das Matt seines eigenen Königs. Das klingt nach einer modernen Spinnerei, wurde aber in Wahrheit schon im 13-ten Jahrhundert erfunden und gilt – solange keine Märchenfiguren oder Sonderbedingungen beteiligt sind – als absolut seriöse, klassische Disziplin.

Es handelt sich um ein Selbstmatt in 4 Zügen (kurz: *s#4*). Wie beim Selbstmatt üblich, beginnt Weiß. Der Autor der Aufgabe, der Franzose Michel Caillaud, ist sowohl Großmeister für die

Komposition, als auch für das Lösen von Schachproblemen. In beiden Bereichen war er auch schon Weltmeister.

Aufgabe 3: Michel Caillaud Pitlochry 2003, 1. Preis

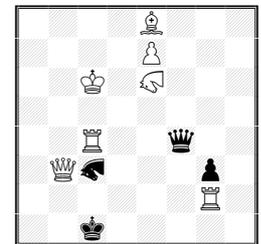
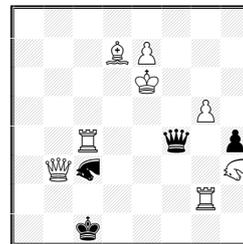


s#4

(8+4)

Schwarz kann in dieser Stellung nur mit dem Bauern ziehen. Die schwarze Dame wird von der weißen Rose gefesselt (Route h3 → f4 → d3 → c1), die schwarze Rose vom weißen Turm. Zu beachten ist, dass die Rose den zuvor gezeigten Nullzug nicht hat, weil der weiße Läufer im Wege steht.

Nach **1.Kd7!** kann Schwarz zwischen hxg5 und h5 wählen. Betrachten wir jeweils die ersten drei Züge. Auf **1... h5** folgt **2.Ke6 h4 3.Ld7** (linkes Diagramm). Ist Schwarz hier nicht Patt? Aber nein, die zuvor gezeigte geschlossene Rosenbahn ist jetzt frei! Also geht der Nullzug **ROc3-c3**. Im Falle von **1... hxg5** geschieht **2.Kc6 g4** und **3.ROe6** (über das jetzt freie Feld g5) fesselt die Dame auf einer neuen Route (e6 → f4 → e2 → c1) **g3** (rechtes Diagramm).



In beiden Stellungen kann Weiß Selbstmatt in 1 Zug erreichen. Links muss die Rose gezwungen werden, sich selbst zu entfesseln, rechts die Dame. Es entsteht jeweils ein *Mustermatt*. Wie (*Übung 3*)?

TIPP: Die fesselnde Figur muss so ziehen, dass sie vom gefesselten Stein geschlagen werden kann.

Glossar

Batterie (→ August 2011): Zwei Steine gleicher Farbe sind so positioniert, dass sie ein Abzugsschach geben können. Gibt dabei etwa durch Abzug eines Läufers der Turm Schach, so spricht man von einer Läufer-Turm-Batterie.

Hilfsmatt (→ Dezember 2010): Weiß und Schwarz kooperieren, um den schwarzen König matt zu setzen. Bei Hilfsmatt-Aufgaben beginnt üblicherweise Schwarz.

Miniatur (→ April 2010): Schachkomposition mit höchstens 7 Steinen.

Mustermatt (→ Juni 2010): Besonders ästhetisches Mattbild. Dem schwarzen König ist jedes Feld aus genau einem Grunde verwehrt und – mit eventueller Ausnahme von König und Bauern

– wirken alle weißen Figuren mit.

Nachtreiter (→ Januar 2012): Auf dem Springer basierende Märchenfigur. Der Nachtreiter darf in einem einzelnen Zug mehrere Springerzüge in der gleichen Richtung nacheinander machen, genau in dem Sinne wie eine Dame in einem einzigen Zug mehrere Königszüge machen kann.

Zwilling (→ Dezember 2010): Zwei Probleme mit geringfügig voneinander abweichenden Stellungen a) und b).

Quellen

Die Aufgaben 1 und 2 stammen aus „Die Schwalbe“ ([S], Heft 243, Band XXIX, Juni 2010). Aufgabe 3 habe ich dem „FIDE Album 2001 - 2003“ ([F], Aachen, 2011) entnommen.

Lösungen der Übungen

1: Das Matt auf b8 wird erreicht durch **1.Dh8** (strebt nach c8) **ROg6** (überschreitet den Schnittpunkt f4, ROf8? würde der Dame den Weg nach c8 verstellen) **2.Dc8 Nf4** (verstellt der Rose den Blick nach b8) **3.Kb8**. Nun muss nur noch die Nachtreiter-Rose-**Batterie** feuern. Der Nachtreiter muss aber so abziehen, dass er die Fluchtfelder a8 und c7 kontrolliert: **Ne6#** (e6 → c7 → a8).

2: Bei b) (schwarzer König auf g2) blockiert **1.Th2** vorausschauend ein Fluchtfeld. Mit **ROf8** nimmt die Rose das Feld h3 doppelt ins Visier. **2.Ld3+** verstellt den linken Weg und **Kf4** baut auf dem rechten eine Batterie auf, die nach **3.Kh3** feuert: **Kf3#**. Perfekte Analogie.

3: Nach **1... h5 2.Ke6 h4 3.Ld7 ROc3** (linkes Diagramm) folgt **4.Tc7!**. Dies unterbindet den Nullzug und zwingt Schwarz zu **ROxc7#**. Nach **1... hxg5 2.Kc6 g4 3.ROe6 g3** (rechtes Diagramm) geschieht **4.ROc7!**. Das lässt Schwarz nur den Zug **Dxc7#**. (Die Dame wird von der schwarzen Rose gedeckt.)

Frauenschach

biserka.brender(ät)svw.info

Ausschreibung

Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft 2011/12

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielerinnen und maximal 12 Ersatzspielerinnen. Pro Spieltag dürfen bis zu **zwei Spielerinnen aus anderen Vereinen** eingesetzt werden. Der abgebende Verein muss allerdings dieses Gastspielrecht im SVW-Portal hinterlegen (ansonsten ist eine schriftliche Gastspielgenehmigung erforderlich)!

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Nach dem **Meldeschluss (17. Februar 2012)** kann die Mannschaftsmeldung nicht mehr verändert oder ergänzt werden. Die Meisterschaft wird als Rundenturnier ausgetragen. Bis zu 4 Mannschaften wird doppelrundig, ab 9 Mannschaften in regionalen Gruppen gespielt. Die Spieltermine sind **Samstags** (von März bis Mai). Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Die Mannschafts-Meldung soll per Mail/Post erfolgen und soll folgende Angaben enthalten:

Name des Vereins, Namen und Geburtsjahr der Spielerinnen, Gastspielgenehmigungen von Spielerinnen aus anderen Vereinen (mit Unterschrift der Spielerin, ihres Vorstandes und Angabe des Heimvereins), Anschrift und evtl. Mailadresse des Mannschaftsführers sowie die Anschrift des Spiellokals.

Voranmeldung oder Informationen bei:

Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Fellbach
Telefon: 0711 / 50452094, alex@svw.info

Biserka Brender
Referentin für Frauenschach

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

Geplante Breitenschach - Aktionen für 2012

Stuttgarter Kinder- u. Jugendfestival im Juli 2012.

Dieses 2-tage Event, eine Kooperationsveranstaltung vom Sportkreis und der Sportkreisjugend Stuttgart, wird wieder rund um den Schlossplatz Stuttgart stattfinden. Der SVW wird sich zusammen mit der WSJ wieder mit einem "Schachstand" (wie schon die Jahre davor) an diesem Festival beteiligen.

2. Offene BW-Familienmeisterschaft 2012.

2012 ist die Austragung weder durch den SVW vorgesehen. Es gibt bereits 2 offizielle Bewerbungen für die Ausrichtung dieses Turniers 2012, **SC Magstadt** in Bez. Stuttgart und **SV Jedesheim** im Bez. Obertschwaben. Nach der Vergabeentscheidung durch den Fachausschuss wird die genaue Ausschreibung wird noch auf der SVW-Homepage und in der Rochade veröffentlicht. Auf jeden Fall können auch „Nichtschachmitglieder“ an diesem Turnier teilnehmen.



"Tag des Schachs" des DSB am 24. und/oder 25. Sep. 2012.

Da diese Aktion im SVW-Bereich kein Interesse findet – es wurden schon mehrer Jahre hindurch keine Veranstaltungen durch SVW-Vereine durchgeführt – gibt es auch von der DSB-Seite her Überlegungen, diese Aktion 2012 auslaufen zu lassen.

Ferner ist wieder eine Beteiligung beim **Kinder- u. Jugendfestival in Stuttgart** (im Juli 2012) und an der **Stuttgarter Spielmesse** auf dem neuen Messegelände beim Flugplatz (im Nov. 2012) geplant.



Diese "Schachpräsentationen", werden wieder in Zusammenarbeit mit der WSJ, betrieben. Die Aktionsumfänge werden ähnlich wie die Jahre davor sein. (Schachlösewettbewerb, freies Schachspiel und Simultanschach)



Da der **Regiocup** der SportRegion Stuttgart mit einem parallelen **Promi-Schachturnier** auch 2011 wieder sehr gut ankam, wird diese außergewöhnliche Schachturnierform auch 2012, mit Unterstützung der SportRegion Stuttgart, fortgesetzt werden. Diesmal ist als Austragungsort der Stuttgarter Landtag geplant. Dafür will sich **Dr. Reinhard Löffler, MdL – CDU**, - Gewinner des Promiturniers 2010 und 2012 - sehr stark einsetzen.

" Der SVW - Vereinsservice "

Dieses Dienstleistungskonzept des SVW – mit Hilfen und Anregungen für die Vereine - ist bereits in der SVW - Homepage unter "SVW-Service" eingearbeitet und kann dort unter eingesehen und runter geladen werden. Auf dieser Seiten, sind Infos über den SVW, Zuschussmöglichkeiten seitens des SVW und des WLSB, Aktionsanregungen, Hinweise über Schachtreffaktionen, Freizeitveranstaltungen, Organisationshilfen, Pressearbeit, Steuern, Versicherung....usw zu finden.

Eine ähnlich **Breitenschach-Beratungs-Broschüre** steht auf der DSB-Homepage unter Breitenschach und "DSB-Service" ebenfalls zum "Download" bereit !! Diese Broschüre wurde von mir

erarbeitet und gibt Antworten auf fast alle Fragen bezüglich Breitenschach und Breitenschach-Aktionen in den Vereinen und enthält viele Tipps und Anregungen.

Liebe Bezirksreferenten, machen Sie die Vereine und Schachfreunde, so oft wie möglich, auf diese **Dienstleistungsbereiche des SVW und DSB** aufmerksam. Nur gut informierte Funktionäre können die richtigen Entscheidungen treffen !!

Bezirksberatungsgespräch:

Auch diese Beratungs- und Info-Aktion des SVW Breitenschach-Ressorts soll weiter angeboten werden. Mit Unterstützung und Hilfe der Bezirksleiter und der Breitenschachreferenten sollen Infoveranstaltungen in einzelnen Bezirk über die vorgenannten Themen stattfinden. Ich bitte interessierte Vereine oder den zuständigen Bezirks-Breitenschachreferenten um einen Ort- und Terminvorschlag in Ihrem Bezirk.

Pungartnik Walter, Breitenschachreferent
Stand: Dez.. 2011

Der Schachverein im Blickpunkt

Wenn ein Schachverein erfolgreich sein will, muss er sowohl im schachsportlichen als auch im breitenschachlichen Bereich aktiv sein und bleiben.

Warum Breitenschach ?

Begründung:

Um sich im harten Wettbewerb zu anderen Sportarten zu behaupten, müssen Schachvereine neben dem leistungsbezogenen Schachbetrieb auch **breitenschachsportliche Aktivitäten**, am besten für die ganze Familie, anbieten.

Ein aktiver und moderner Verein muss sein Angebot auf die Wünsche seiner Hauptzielgruppe ausrichten und gegebenenfalls anpassen. Er soll sein Angebot einzigartig, gegenüber anderen Anbietern unverwechselbar, aufbauen und positionieren. Nur so kann sich ein Schachverein vor Ort, in Konkurrenz zu anderen Sportarten, behaupten.

Breitenschach als attraktives Zusatzangebot präsentieren und praktizieren!

Hier liegen die Zukunftschancen eines attraktiven Schachvereins

1. Breitenschach - Aktivitäten

Umfasst alle schachsportlichen und schachliche Aktivitäten, - außerhalb des organisierten Schachbetriebs - die Schach in seiner faszinierenden Vielfalt darstellen und für eine breite Öffentlichkeit attraktiv, interessant und bekannt macht.

Ziel:

- Mitglieder im Verein halten und neue Mitglieder gewinnen. (Durch erweiterte und vielfältige Aktivitätsangebote im Verein.)
- Familienangehörige in den Verein integrieren.
- Erhöhte Bekanntheitsgrad des Vereins

2. Sportübergreifende Vereinsaktivitäten:

Umfasst alle nicht - schachspezifische und außersportliche Aktivitäten eines Schachvereins.

Ziel: Wie bei Breitenschach-Aktivitäten , jedoch zusätzlich Wirkung durch:

- Öffentlichkeitswirksame Selbstdarstellung des Vereins. Erzeugt erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung, bei den Kommunen, Presse und bei Sponsoren!



Welche Vorteile hat der Verein durch Breitenschach-Aktionen? Welche Aktionen und Aktivitäten kann man anbieten, wie geht man vor, was soll beachten, welche Möglichkeiten gibt es?

Das DSB Breitenschachreferat hilft Ihnen dabei, verwenden Sie die DSB-Breitenschachbroschüre „Verein im Blickpunkt“! Download unter:

DSB-Homepage => Referate => Breitenschach => Materialien => DSB Vereins-Service.

Walter Pungartnik, 07042-125 08

Breitenschachreferent, Email: w.pungartnik@online.de

SVW – Service

[walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info)

Dokumentation der Berichte 2010/11

Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise:

- Schachverein im Blickpunkt – Vereinsberat. Jan. 12
- Zuschuss Schach-AG und Schachkurs Sep 11
- SVW-Zusch. Möglichkeit 1. Teil Juli 11
- Dank dem Ehrenamt Juni 11
- Ausschreibg. SVW Jubiläumszuschuss Mai 11
- Allg. Mitgliederstatistik 2011 im SVW April 11
- SVW-Service auf der SVW-Homepage Feb 11
- Infos über Versicherung u. ÜL- Pauschale Jan 11
- Schach-AG SJ 2010/11 Zusammenfassung Jan 11
- geändertes Ehrenamtsgesetz Aug 10
- Veranstaltungs- u. Versich. Fragen Juli.10

Remis?

1953 soll zwischen Najdorf und Boleslawski während ihrer Turnierpartie in Zürich folgende Unterhaltung stattgefunden haben.

Najdorf: "Remis?"

Boleslawski: "Nein!"

Najdorf nach einiger Zeit nachdenklich: "Spielen Sie auf Gewinn?"

Boleslawski: "Nein!"

Najdorf sofort: "Also doch Remis?"

Boleslawski: "Nein!"

Najdorf: "Spielen Sie auf Verlust?"

Boleslawski: "Nein!"

Najdorf: "Ja was wollen Sie denn?"

Boleslawski: "Spielen!"

Württembergische Schachjugend

[m.meier\(at\)wsj-schach.de](mailto:m.meier(at)wsj-schach.de)

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname(at)svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname(at)wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

1. Vors.: Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75, E-Mail(2); **2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** Christian Renschler, Roßbachstr. 15, 70499 Stuttgart, Tel.: 0176/87040423, E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugend Sprecher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** Baden-Württembergische Bank, Konto Nr.: 688 71 31, BLZ: 600 501 01

Turnierkalender 2012 der Württembergischen Schachjugend

Württ. Verbandsjugendliga

17.03., 21.04., 12.05., 16.06., 23.06., 07.07., 21.07. 2012

BW Jugendliga

17.03., 21.04., 12.05., 16.06., 23.06., 07.07., 21.07. 2012

BW U8 Meisterschaft

07.-09.04. 2012 (Schachjugend Baden)

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

10.-14.04. 2012

Württ. Mannschaftsmeisterschaft U8-U16

05. 05. 2012

BW Mannschaftsmeisterschaft U10-U16 Finale

13.-15.07. 2012 (Schachjugend Baden)

BW Mädchenmannschaftsmeisterschaft U14/U20

22.09. 2012 (Württ. Schachjugend)

BW Jugendblitzmeisterschaft

06.10. 2012 (Schachjugend Baden)

BW Jugend-Grand-Prix Finale

22.10. 2012 (Württ. Schachjugend)

Yves Mutschelknaus

Verbandsjugend-Spielleiter

Terminkalender

Stand: 14.01.2012

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg.

Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [florian.bauer\(at\)svw.info](mailto:florian.bauer(at)svw.info)

03.02.2012 Monatsschnellschachturnier der SG Schwäbisch Gmünd 2011/2012

04.02.2012 D1/2-Kader-Lehrgang

05.02.2012 Ketscher Jugend Grand Prix Schneeflocke Oberliga 6. Runde

07.02.2012 71. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft Monatsblitz SC Leinfelden

10.02.2012 SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier

17.02.2012 SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier Offene Mönchfelder Monatsturniere Verbandsspielfreies Wochenende

21.02.2012 71. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft

24.02.2012 Leintal Jugend Cup 2012
SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12



- Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
- 25.02.2012** Leintal Jugend Cup 2012
- 26.02.2012** Leintal Jugend Cup 2012
Oberliga 7. Runde
- 29.02.2012** VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
- 02.03.2012** Monatsschnellschachturnier der SG Schwäbisch Gmünd 2011/2012
9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
- 04.03.2012** Verbandsliga Nord/Süd 7. Runde
- 06.03.2012** 71. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft
Monatsblitz SC Leinfelden
- 09.03.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
- 16.03.2012** SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier
Offene Mönchfelder Monatsturniere
- 18.03.2012** Oberliga 8. Runde
- 24.03.2012** 17. Römer Frühlingsturnier
- 25.03.2012** Verbandsliga Nord/Süd 8. Runde
- 28.03.2012** VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
- 30.03.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
- 31.03.2012** 2.Biber Jugend Cup
Biberacher Jugend Pokal Turnier
- 03.04.2012** Monatsblitz SC Leinfelden
- 06.04.2012** Verbandsspielfreies Wochenende
- 13.04.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
- 15.04.2012** Oberliga 9. Runde
- 20.04.2012** SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier
Offene Mönchfelder Monatsturniere
9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
- 21.04.2012** D-Kader-Lehrgang
D-Kader-Lehrgang
- 25.04.2012** VfL Sindelfingen Monatsblitz-Cup 2011/12
- 27.04.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
- 29.04.2012** Verbandsliga Nord/Süd 9. Runde
- 01.05.2012** 19. Schach in den Mai - Stuttgart-Mühlhausen
Monatsblitz SC Leinfelden
- 04.05.2012** Monatsschnellschachturnier der SG Schwäbisch Gmünd 2011/2012
Verbandsspielfreies Wochenende
- 05.05.2012** DJEM-Vorbereitungslehrgang
Bezirkstag Oberschwaben 2012
- 06.05.2012** Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Vorrunde
- 11.05.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
Verbandsspielfreies Wochenende
- 12.05.2012** Württ. Schnellschachmeisterschaft
- 18.05.2012** SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier
Offene Mönchfelder Monatsturniere
- 25.05.2012** 17. Reutlinger Open
18. Crailsheimer Schach-Open
SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Offene Deizisauer Monatsturnier-Serie 2011/12
9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
Verbandsspielfreies Wochenende
- 26.05.2012** Late-Night-Blitz beim Crailsheimer Open
- 01.06.2012** Monatsschnellschachturnier der SG Schwäbisch Gmünd 2011/2012
- 03.06.2012** 2.Rapid-Chess-Open 2011
- 05.06.2012** Monatsblitz SC Leinfelden

- 07.06.2012** Esslinger Schachopen
- 08.06.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
- 10.06.2012** Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Viertelfinale
- 15.06.2012** SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier
Offene Mönchfelder Monatsturniere
Württemberg. Blitz-Einzelmeisterschaft
- 24.06.2012** Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Halbfinale
- 29.06.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
- 30.06.2012** 17. Altbacher Jugendturnier (inkl. Württ. Jugendpokalturnier)
- 03.07.2012** Monatsblitz SC Leinfelden
- 07.07.2012** GKL-Mädchenlehrgang
GKL-Talentsichtung
- 08.07.2012** Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
- 13.07.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsschnellturnier
- 20.07.2012** SSF 1879 - Offenes Monats-Fischer-Schnellturnier
Offene Mönchfelder Monatsturniere
9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
- 27.07.2012** SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
- 07.08.2012** Monatsblitz SC Leinfelden

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** Thomas Böhmler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*); **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awiszus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-845832, E-Mail*); **Turnierleiter, komm.:** Yves Mutschelknaus, Grubenacker 87, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent, Stützpunktleiter:** Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*); **Jugendsprecherin:** Katrin Erben, katrin_erben@web.de; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerstr. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171, E-Mail*); **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreis- und B-Klasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergh-eimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Jugendleiterin:** Tamara Zacke, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711 8891394, E-Mail*); **Jugendspielleiterin:** Sonja Baumann, Colmarer Str. 15, 70435 Stuttgart, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110, E-Mail*); **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse, komm.:** Wolfgang Tölg, Adresse s.o.; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampper, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*)

Fischerschach in Stuttgart

Die Stuttgarter Schachfreunde veranstalten an jedem **dritten Freitag** im Monat ein **Fischerschach-Schnellturnier** mit folgendem Modus:

Spielort: Altes Schulhaus,
Gablenberger Hauptstraße 130,
70186 Stuttgart

Anfangsstellungen: Vor jeder Runde wird die an allen Brettern zu spielende Stellung ausgelost.

Runden: 7

Bedenkzeit: 15 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: 2,50 €

Turnierbeginn: 19:00 Uhr

Turnierende: vor 23:00 Uhr

Infos: www.stuttgarter-schachfreunde.de

Es werden 100% des Startgeldes als Preisgeld ausgeschüttet (1. 40%, 2. 30%, 3. 20%, 4. 10%, geteilt).

Zusätzlich gibt es eine Jahreswertung mit 50 € als ersten Preis. Es zählen die in den besten acht Turnieren erreichten Punkte.

Stuttgart: Landesliga

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

Stuttgarter SF 1879 4 - Mönchfelder SV 1967 1 : 4,5 : 3,5

Kaplunov, Vadym - Sieker, Roland:½:½; Hartlieb, Jürgen - Bergner, Philipp:1:0; Siegle, Florian - Egger, Bernd:0:1; Schroeter, Harald - Wolter, Thomas:+:-; Stolz, Stephan - Petzold, Tristan:½:½; Mayer, Christian - Herdtfelder, Dieter:½:½; Feldmann, Christoph - Kostka, Daniel:½:½; Altinisik, Sinan - Kostka, Matthias:½:½;

TSV Schönaich 1 - SGem Vaihingen-Rohr 1 : 5,5 : 2,5

Plenca, Julijan - Reichert, Manuel:1:0; Unruh, Sidonia - Feller, Florian:1:0; Kübler, Marcus - Imhof, Thomas:½:½; Schnadt, Florian - Severin, Andreas:1:0; Steinhart, Christoph - Fischer, Dietmar:0:1; Gheng, Simona - Kerer, Martin:1:0; Glienke, York - Kean, Christopher:½:½; Knecht, Michael - Berger, Jesko:½:½;

SC Leinfelden 1 - SK Schmiden/Cannstatt 2 : 4 : 4

Schlachetzki, Horst - Birk, Steffen:+:-; Gehringer, Frank - Bauer, Eckart:1:0; Brettschneider, Karl - Scheeff, Volker:1:0; Bandke, Martin - Bauer, Manfred:0:1; Abel, Hans-Peter - Martini, Paul:½:½; Köller, Bernd - Hamm, Dieter:0:1; Köller, Horst - Löwe, Joachim:0:1; Steck, Klaus - Aidam-Reinisch, Günther:½:½;

TSF Ditzingen 1 - VfL Sindelfingen 1 : 5,5 : 2,5

Kerpe, Andreas - Braun, Hans-Jochen:½:½; Notter, Felix - Wittmann, Uwe:1:0; Stanescu, Christian - Zeibig, Bernd:½:½; Pfeifer, Wilfried - Rehn, Günter:1:0; Nowitzki, Andreas - Spurga, Josef:1:0; Ryba, Andreas - Kistler, Siegfried:½:½; Reinhold, Dirk - Grosse, Manfred:0:1; Kaag, Joachim - Giricz, Thomas:1:0;

SpVgg Rommelshausen 1 - SV Backnang 1 : 4 : 4

Muth, Roland - Haag, Ulrich:½:½; Janata, Andreas - Keller, Wolfgang:0:1; Schmidt, Martin - Reichert, Bernhard:½:½; Capelja, Christian - Holzschuh, Peter:½:½; Büter, Norbert - Häußermann, Ernst:1:0; Klausner, Siegfried - Müller, Kai-Markus:1:0; Henkelmann, Thomas - Schlierf, Siegfried:½:½; Schwappach, Joachim - Rausch, Adrian:0:1;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Stuttgarter SF 1879 4	4	8	19.5
2	TSV Schönaich 1	4	6	19.0
3	SV Backnang 1	4	5	16.5
3	SK Schmiden/Cannstatt 2	4	5	16.5
5	SpVgg Rommelshausen 1	4	4	17.5
6	SGem Vaihingen-Rohr 1	4	4	15.5
7	TSF Ditzingen 1	4	3	15.5
8	SC Leinfelden 1	4	3	13.0
9	Mönchfelder SV 1967 1	4	2	14.5
10	VfL Sindelfingen 1	4	0	12.5

Kreis Stuttgart Mitte

Stuttgart-Mitte A Klasse

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

DJK Stuttgart-Süd 2 - SK "e4" Gerlingen 4 : 5,5 : 2,5; SC Sillenburg 2 - SG Fasanenhof 2 : 6 : 2; GSV Hemmingen 1 - SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 5 : 4,5 : 3,5; SC Schachmatt Botnang 3 - SK "e4" Gerlingen 3 : 4 : 4; TSF Ditzingen 3 - DJK Sportbund Stuttgart e.V. 1 : 3 : 5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	DJK Stuttgart-Süd 2	4	8	22.0
2	SC Sillenburg 2	4	6	19.0
3	SK "e4" Gerlingen 4	4	6	16.0
4	GSV Hemmingen 1	4	5	16.0
5	SK "e4" Gerlingen 3	4	4	16.5
6	DJK Sportbund Stuttgart e.V. 1	4	4	16.0
7	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 5	4	3	16.5
8	TSF Ditzingen 3	4	2	14.5
9	SC Schachmatt Botnang 3	4	2	13.0
10	SG Fasanenhof 2	4	0	10.5

Kreis Stuttgart Ost

Stuttgart-Ost: A-Klasse

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SV Backnang 3 - SF Oeffingen e.V. 3 : 3 : 5; SV Fellbach 1 - SK Schmiden/Cannstatt 3 : 4,5 : 3,5; SC Winnenden e.V. 2 - Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 1 : 2 : 6; SC Waiblingen 1921 3 - SC Murrhardt 1948 e.V. 2 : 6 : 2; SK Korb 1948 2 - SC Affalterbach 2 : 4,5 : 3,5;

Tabelle: siehe nächste Seite

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Fellbach 1	4	8	21.5
2	SF Oeffingen e.V. 3	4	6	20.0
3	SK Schmiden/Cannstatt 3	4	6	19.0
4	SK Korb 1948 2	4	5	16.0
5	SV Backnang 3	4	4	17.5
6	SC Winnenden e.V. 2	4	4	15.0
7	SC Affalterbach 2	4	3	15.5
8	Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 1	4	2	15.0
9	SC Waiblingen 1921 3	4	2	12.5
10	SC Murrhardt 1948 e.V. 2	4	0	8.0

Kreis Stuttgart West**Stuttgart-West: Kreisklasse****Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SC Böblingen 1975 e.V. 4 - SV Leonberg 1978 eV 2 : 3,5 : 4,5;
 SV Herrenberg e.V. 2 - SGem Vaihingen-Rohr 3 : 4 : 4; SC Leinfelden 2 - SGem Vaihingen-Rohr 4 : 4 : 4; Spvgg Böblingen 2 - VfL Sindelfingen 2 : 5 : 3; TSV Heimsheim e.V. 1 - SV Weil der Stadt 1 : 5 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Leonberg 1978 eV 2	4	8	19.0
2	TSV Heimsheim e.V. 1	4	6	18.0
2	SV Herrenberg e.V. 2	4	6	18.0
4	SC Böblingen 1975 e.V. 4	4	5	17.5
5	Spvgg Böblingen 2	4	4	15.0
6	VfL Sindelfingen 2	4	3	16.0
7	SGem Vaihingen-Rohr 4	4	3	14.5
7	SC Leinfelden 2	4	3	14.5
9	SGem Vaihingen-Rohr 3	4	2	14.5
10	SV Weil der Stadt 1	4	0	13.0

Stuttgart-West: B-Klasse**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SC Stetten a.d.F. 2 - SV Nagold 2 : 2,5 : 3,5; Vardar Sindelfingen 1 - SV Nagold 3 : 3,5 : 2,5; SSV Turm Holzgerlingen 2 - VfL Sindelfingen 4 : 3,5 : 2,5; TSV Simmozheim 1 - SC Magstadt 3 : 4,5 : 1,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Magstadt 3	4	6	16.0
2	SV Nagold 2	4	6	13.5
3	TSV Simmozheim 1	4	5	13.5
4	SC Stetten a.d.F. 2	4	4	13.0
5	SSV Turm Holzgerlingen 2	4	4	12.0
6	SV Nagold 3	4	3	10.0
7	SGem Vaihingen-Rohr 6	3	3	9.0
8	Vardar Sindelfingen 1	4	3	8.0
9	VfL Sindelfingen 4	4	2	11.0
10	SV Leonberg 1978 eV 3	3	2	7.0

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H.-J. Petri, s.u., **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svwv.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Hindenburgstr. 88, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ.620 500 00

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürn-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreispielleiter (komm.):** Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail :schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Ausschreibung**Bezirksjugendliga Unterland für die Saison 2011/2012****Modus:**

- Mannschaftsmeisterschaften mit sechs Stamm- und zehn Ersatzspielern.
- Der Erste der Bezirksjugendliga qualifiziert sich für das Aufstiegsspiel in die Verbandsjugendliga.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.

Bedenkzeit:

2 Stunden für die ersten 40 Züge plus ½ Stunde für den Rest der Partie.

Aufstellung:

- 6 Jugendliche (Stichtag: 01.01.1992 und jünger)
- An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-besten Spieler gemeldet werden Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt werden.Es dürfen keine Strohmänner aufgestellt werden!
- Der Bezirksjugendspielleiter behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Jugendspielausschuss, die Mannschaftsaufstellung abzuändern.

Anmeldung:

Mannschaftsmeldung bis **31.Januar 2012** mit Angabe des Mannschaftsführers und erreichbarer Adresse. Bis zum **1. März 2012** müssen die Mannschaftsaufstellungen im Internet durch den jeweiligen Verein im Portal des Schachverbandes Württemberg eingegeben sein. Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Startgeld:

15 Euro pro Mannschaft bis zum **31. Januar 2012**

Reuegeld:

50 Euro pro Mannschaft. Das Reuegeld wird bei weniger als 15% kampflöser Partien pro Mannschaft zurück erstattet.



Der Gesamtbetrag von 65 Euro ist auf das Konto der Schachjugend des Schachbezirks Unterland zu überweisen:

LB-BW
Konto-Nr. 8100139,
BLZ 60050101

Bitte unter Verwendungszweck immer Verein und Liga angeben.

Bitte beachten: Ohne die fristgerechte Überweisung des Startgeldes ist eine Teilnahme nicht möglich.

Termine:

Gespielt wird samstags; Beginn der Runde ist jeweils um 14.00 Uhr.

Erster Spieltag ist der 17.03.2012. Die restlichen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Bezirksjugendspielleiter Philipp Wenninger,
philipp.wenninger@googlemail.com

Änderungen vorbehalten

Bezirksjugend Unterland Einladung zum Talentstützpunkttraining

Alle Kinder sind zu diesem Training herzlich eingeladen, die die Voraussetzungen (siehe unten) erfüllen.

Altersgrenze: U12 Jahrgang 2001

Vorkenntnisse:

Matt setzen, einfache Mattbilder erkennen, mit taktischen Themen vertraut sein (Doppelangriff, Gabel, Fesselung etc.), Tauschwert der Figuren kennen, allgemeine Eröffnungsprinzipien kennen, Turnier Erfahrung (z.B. KJEM)

Termin:

04.02.2012 Training und Eignungstest
24.02.-26.02.2012 Betreute Teilnahme an den Leintalopen Leingarten und/oder
31.03.2012 Betreutes offenes Württembergisches Pokalturnier in Biberach (5 Runden, DWZ Auswertung)
Teilnahme am Training/Test und einem Turnier zwingend erforderlich!

Uhrzeit:

04.02.2012 10 – 17 Uhr Selbstverpflegung
24.02.-26.02.2012 unter www.leintalopen.de
31.03.2012 unter www.schachfreunde-biberach.schachvereine.de

Ort: Sportheim Steinheim Höpfigheimer Str. 56
Beim Riedstadion/Wellarium

Trainer: IM Marina Manakov, FM Gunnar Schnepf

Anmeldung und Info: Hans-Jörg Schiele
Fam.Schiele@gmx.de

Voranmeldung erforderlich!

Unterlandpokal

Runde 1; Spieltag: 16.12.2011 20:00 Uhr

SF Biberach 1 - SV Bad Friedrichshall 1 : 3,5 : 0,5; SF Schwaigern 1 - Sabt TSG Öhringen 2 : 1,5 : 2,5; SK Lauffen 1 - Sabt TSV Talheim 1 : 3 : 1; SC Neckarsulm e.V. 3 - Sabt TSG Öhringen 1 : 0,5 : 3,5; SK Sachsenheim 1 - SC Asperg 1 : 2 : 2; SK Bietigheim-Bissingen 1 - SG Ludwigsburg 1919 3 : 2 : 2; SF Möglingen 1976 1 - SC Tamm 74 1 : 0 : 4; SV Besigheim 2 - SC Ingersheim e.V. 1 : 0 : 4; SF 59 Kornwestheim 1 - SF Freiberg 1 : 3,5 : 0,5;

Tabelle nach der 1.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Sabt TSG Öhringen 1	1	2	3.5
2	SC Tamm 74 1	1	0	4.0
2	SC Ingersheim e.V. 1	1	0	4.0
2	SV Besigheim 3	1	0	4
5	SF Biberach 1	1	0	3.5
5	SF 59 Kornwestheim 1	1	0	3.5
7	SK Lauffen 1	1	0	3.0
8	Sabt TSG Öhringen 2	1	0	2.5
9	SK Sachsenheim 1	1	0	2.0
9	SG Ludwigsburg 1919 3	1	0	2.0
9	SC Asperg 1	1	0	2.0
9	SK Bietigheim-Bissingen 1	1	0	2.0
13	SF Schwaigern 1	1	0	1.5
14	SAbt TSV Talheim 1	1	0	1.0
15	SV Bad Friedrichshall 1	1	0	0.5
15	SF Freiberg 1	1	0	0.5
15	SC Neckarsulm e.V. 3	1	0	0.5
18	SV Rochade Neuenstadt 1		0	0.0
18	SV Oberstenfeld 1		0	0.0
18	SAbt TSV Gerabronn 1		0	0.0
18	SAbt TSG Steinheim 1		0	0.0
18	SC Ingersheim e.V. 2		0	0.0
18	SF Möglingen 1976 1	1	0	0.0
18	SC Neckarsulm e.V. 1		0	0.0
18	SC Neckarsulm e.V. 2		0	0.0
18	SV Besigheim 1		0	0.0
18	SV Besigheim 2	1	0	0.0
18	SG Ludwigsburg 1919 1		0	0.0
18	SG Ludwigsburg 1919 2		0	0.0



**Kreis Heilbronn-Hohenlohe****Ausschreibung****Kreisjugendliga Heilbronn
für die Saison 2011/2012****Modus:**

- Mannschaftsmeisterschaften mit vier Stamm- und zwölf Ersatzspielern.
- Ob das Turnier in Runden- oder CH-System ausgetragen wird, wird nach **Anmeldeschluss** bekanntgegeben.
- Der erste der beiden Kreisjugendligen (Heilbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg) steigt in die Bezirksjugendliga auf.
- In der Kreisjugendliga können Spielgemeinschaften gebildet werden. Die Spielgemeinschaft kann in die Bezirksjugendliga aufsteigen, aber nicht in die Verbandsjugendliga.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.

Bedenkzeit:

2 Stunden für die ersten 40 Züge plus ½ Stunde für den Rest der Partie.

Aufstellung:

- 4 Jugendliche (Stichtag: 01.01.1992 und jünger)
- An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-besten Spieler gemeldet werden. Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt werden. Es dürfen keine Strohmänner aufgestellt werden!
- Der Bezirksjugendspielleiter behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Jugendspielausschuss, die Mannschaftsaufstellung abzuändern.

Anmeldung:

Mannschaftsmeldung bis **31. Januar 2012** mit Angabe des Mannschaftsführers und erreichbarer Adresse.
Bis zum **1. März 2012** müssen die Mannschaftsaufstellungen im Internet durch den jeweiligen Verein im Portal des Schachverbandes Württemberg eingegeben sein.
Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Startgeld:

15 Euro pro Mannschaft bis zum **31. Januar 2012**

Reuegeld:

50 Euro pro Mannschaft. Das Reuegeld wird bei weniger als 15% kampflöser Partien pro Mannschaft zurück erstattet.

Der Gesamtbetrag von 65 Euro ist auf das Konto der Schachjugend des Schachbezirks Unterland zu überweisen:

LB-BW
Konto-Nr. 8100139, BLZ 60050101

Bitte unter Verwendungszweck immer Verein und Liga angeben.

Bitte beachten: Ohne die fristgerechte Überweisung des Startgeldes ist eine Teilnahme nicht möglich.

Termine:

Gespielt wird samstags; Beginn der Runde ist jeweils um 14.00 Uhr.

Erster Spieltag ist der 17.03.2012. Die restlichen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Bezirksjugendspielleiter Philipp Wenninger,
philipp.wenninger@googlemail.com

Änderungen vorbehalten

Heilbronn-Hohenlohe Bezirksliga**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SAbt TSV Willsbach 2 - SG Meimsheim-Gügl. 1 : 6,5 : 1,5; SF Biberach 1 - Sabt TSG Öhringen 2 : 5 : 3; SAbt TSV Gerabronn 1 - SV 23 Böckingen 1 : 3 : 5; SK Schwäbisch Hall 2 - SV Bad Rappenau 1 : 6 : 2; SK Lauffen 2 - TSG Heilbronn 1845 e.V. 1 : 3,5 : 4,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Biberach 1	4	8	19.5
2	SAbt TSV Willsbach 2	4	6	22.0
3	SV 23 Böckingen 1	4	6	19.0
4	SK Lauffen 2	4	5	17.5
5	SK Schwäbisch Hall 2	4	5	17.0
6	SV Bad Rappenau 1	4	4	14.5
7	Sabt TSG Öhringen 2	4	2	15.5
8	TSG Heilbronn 1845 e.V. 1	4	2	12.5
8	SG Meimsheim-Gügl. 1	4	2	12.5
10	SAbt TSV Gerabronn 1	4	0	10.0

Heilbronn-Hohenlohe Kreisklasse**Runde 4; Spieltag: 18.12.2011 9:00 Uhr**

SC Künzelsau 1 - SV Bad Rappenau 2 : 6 : 2; SC Widdern 1 - SV Bad Friedrichshall 1 : 4,5 : 3,5; SK Schwäbisch Hall 3 - SV Rochade Neuenstadt 1 : 4,5 : 3,5; Heilbronner SV 2 - SF Biberach 2 : 5,5 : 2,5; SAbt TSV Talheim 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 1,5 : 6,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Künzelsau 1	4	7	21.5
2	Heilbronner SV 2	4	7	20.5
3	SV Rochade Neuenstadt 1	4	6	20.5
4	SK Schwäbisch Hall 3	4	6	18.0
5	SC Widdern 1	4	6	17.5
6	SC Neckarsulm e.V. 2	4	4	19.5
7	SV Bad Friedrichshall 1	4	2	14.5
8	SF Biberach 2	4	2	13.0
9	SAbt TSV Talheim 1	4	0	8.0
10	SV Bad Rappenau 2	4	0	6.0

Heilbronn-Hohenlohe B-Klasse**Runde 4; Spieltag: 18.12.2011 9:00 Uhr**

SF Biberach 3 - SAbt VfL Eberstadt 1 : 4 : 4; Sabt TSV Schwai-
gern 1 - SAbt TSV Schwabbach 1 : 3 : 5; SC Widdern 2 - TSG
Heilbronn 1845 e.V. 2 : 6,5 : 1,5; Lachender Turm Schwäbisch
Hall 1 - SV Gaildorf 2 : 5 : 3; Heilbronner SV 3 - SC Blau.Turm
Bad Wimpfen 2 : 3 : 5;

Tabelle nach der 4.Runde

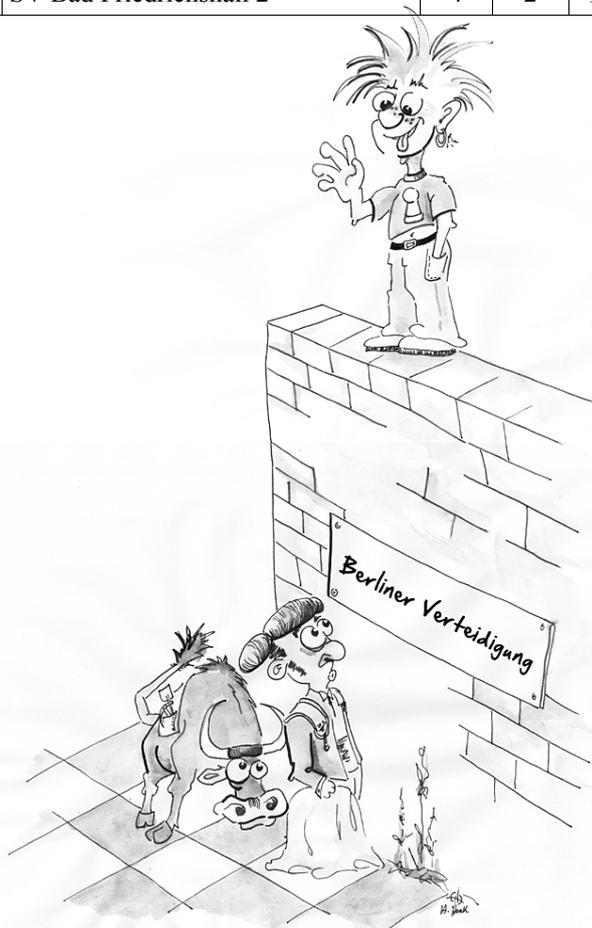
Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Blau.Turm Bad Wimpfen 2	4	7	22.5
2	SF Biberach 3	4	7	18.5
3	SAbt VfL Eberstadt 1	4	6	17.5
4	SC Widdern 2	4	5	19.0
5	Heilbronner SV 3	4	4	16.0
6	TSG Heilbronn 1845 e.V. 2	4	4	15.5
7	SAbt TSV Schwabbach 1	4	3	14.5
8	SV Gaildorf 2	4	2	13.5
9	Lachender Turm Schwäbisch Hall 1	4	2	13.0
10	Sabt TSV Schwaigern 1	4	0	10.0

Heilbronn-Hohenlohe D-Klasse

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

Heilbronner SV 4 - SV 23 Böckingen 3 : 4 : 4; SF Biberach 4 - SAbt SV Leingarten 2 : 7 : 1; SC Künzelsau 2 - SV Bad Friedrichshall 2 : 5,5 : 2,5; SF Schwaigern 2 - SK Schwäbisch Hall 4 : 5 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Biberach 4	4	8	23.5
2	Heilbronner SV 4	4	7	19.0
3	SV 23 Böckingen 3	4	5	19.5
4	SC Künzelsau 2	4	4	18.0
5	SAbt SV Leingarten 2	4	2	13.5
6	SK Schwäbisch Hall 4	4	2	13.0
7	SF Schwaigern 2	4	2	12.0
8	SV Bad Friedrichshall 2	4	2	9.5



Kreis Ludwigsburg

Ausschreibung

Kreisjugendliga Ludwigsburg für die Saison 2011/2012

Modus:

- Mannschaftsmeisterschaften mit vier Stamm- und zwölf Ersatzspielern.
- Ob das Turnier in Runden- oder CH-System ausgetragen wird, wird nach **Anmeldeschluss** bekanntgegeben.
- Der erste der beiden Kreisjugendligen (Heilbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg) steigt in die Bezirksjugendliga auf.
- In der Kreisjugendliga können Spielgemeinschaften gebildet werden. Die Spielgemeinschaft kann in die Bezirksjugendliga aufsteigen, aber nicht in die Verbandsjugendliga.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.

Bedenkzeit:

2 Stunden für die ersten 40 Züge plus ½ Stunde für den Rest der Partie.

Aufstellung:

- 4 Jugendliche (Stichtag: 01.01.1992 und jünger)
- An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-besten Spieler gemeldet werden. Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt werden. Es dürfen keine Strohmänner aufgestellt werden!
- Der Bezirksjugendspielleiter behält sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Jugendspielausschuss, die Mannschaftsaufstellung abzuändern.

Anmeldung:

Mannschaftsmeldung bis **31.Januar 2012** mit Angabe des Mannschaftsführers und erreichbarer Adresse.
Bis zum **1. März 2012** müssen die Mannschaftsaufstellungen im Internet durch den jeweiligen Verein im Portal des Schachverbandes Württemberg eingegeben sein.
Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Startgeld:

15 Euro pro Mannschaft bis zum **31. Januar 2012**

Reuegeld:

50 Euro pro Mannschaft. Das Reuegeld wird bei weniger als 15% kampffloser Partien pro Mannschaft zurück erstattet.
Der Gesamtbetrag von 65 Euro ist auf das Konto der Schachjugend des Schachbezirks Unterland zu überweisen:
LB-BW
Konto-Nr. 8100139, BLZ 60050101

Bitte unter Verwendungszweck immer Verein und Liga angeben.

Bitte beachten: Ohne die fristgerechte Überweisung des Startgeldes ist eine Teilnahme nicht möglich.

Termine:

Gespielt wird samstags; Beginn der Runde ist jeweils um 14.00 Uhr.

Erster Spieltag ist der 17.03.2012. Die restlichen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Bezirksjugendspielleiter Philipp Wenninger,
philipp.wenninger@googlemail.com
Änderungen vorbehalten

**Bezirksliga Unterland Süd****Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SF 59 Kornwestheim 2 - SC Tamm 74 2 : 5,5 : 2,5; SVG Vaihingen/Enz 1 - SV Marbach 2 : 3 : 5; SF Möglingen 1976 1 - SC Erdmannhausen 2 : 1 : 7; SABt TSV Münchingen 1 - SK Bietigheim-Bissingen 1 : 1,5 : 6,5; SK Sachsenheim 1 - SV Besigheim 1 : 2,5 : 5,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF 59 Kornwestheim 2	4	8	21.5
2	SC Erdmannhausen 2	4	7	23.0
3	SV Besigheim 1	4	6	17.5
4	SK Bietigheim-Bissingen 1	4	5	21.0
5	SV Marbach 2	4	5	17.0
6	SVG Vaihingen/Enz 1	4	4	17.0
7	SK Sachsenheim 1	4	4	15.0
8	SF Möglingen 1976 1	4	1	9.5
9	SC Tamm 74 2	4	0	9.5
10	SABt TSV Münchingen 1	4	0	9.0

Ludwigsburg Kreisklasse**Runde 4; Spieltag: 18.12.2011 9:00 Uhr**

SABt TSG Steinheim 1 - SF Freiberg 1 : 2,5 : 5,5; SV Besigheim 2 - SG Ludwigsburg 1919 2 : 2,5 : 5,5; SC Asperg 1 - SV Marbach 3 : 6 : 2; SV Gemmrigheim 1 - SC Ingersheim e.V. 2 : 2,5 : 5,5; SV Markgröningen 1 - SV Besigheim 3 : 2,5 : 5,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Ludwigsburg 1919 2	4	7	20.0
2	SC Asperg 1	4	6	21.0
3	SC Ingersheim e.V. 2	4	6	20.0
4	SV Gemmrigheim 1	4	6	19.0
5	SF Freiberg 1	4	5	17.5
6	SV Besigheim 3	4	4	14.5
7	SV Markgröningen 1	4	3	13.5
8	SV Besigheim 2	4	2	11.5
9	SABt TSG Steinheim 1	4	1	11.5
10	SV Marbach 3	4	0	11.5

Ludwigsburg A-Klasse**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SF Freiberg 2 - SVG Vaihingen/Enz 2 : 2 : 6; SG Ludwigsburg 1919 3 - SK Bietigheim-Bissingen 2 : 4,5 : 3,5; SK Sachsenheim 2 - SF 59 Kornwestheim 3 : 4,5 : 3,5; SC Ingersheim e.V. 3 - SV Besigheim 4 : 3,5 : 3,5; SC Erdmannhausen 3 - SABt TSV Münchingen 2 : 7 : 1;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Sachsenheim 2	4	6	19.0
2	SC Erdmannhausen 3	4	6	18.5
3	SG Ludwigsburg 1919 3	4	6	17.5
4	SC Ingersheim e.V. 3	4	5	16.5
5	SF 59 Kornwestheim 3	4	4	17.5
6	SVG Vaihingen/Enz 2	4	4	17.0
7	SK Bietigheim-Bissingen 2	4	4	16.5
8	SV Besigheim 4	4	3	14.5
9	SABt TSV Münchingen 2	4	2	11.0
10	SF Freiberg 2	4	0	11.0

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin:** Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **I.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com; **Beisitzer Schiedsgericht:** Suat Duran, Flandernstr. 39/2 73732 Esslingen, Tel.: 0176-96988378; **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis. Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlemail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Rüger, Nebelhöhlestr. 19, 72805 Unterhausen, Tel.: 0162 9358897, E-Mail: alrueger1@hotmail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Kassenprüfer:** Christian Dörfler, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, E-Mail: DoerfChr@web.de; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 Uhingen, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Michael Schwertek, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 45959, E-Mail*);

Bezirksliga A - Neckar-Fils**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SV Reutlingen 2 - SK Bebenhausen 1992 3 : 6,5 : 1,5; SF 47 Neckartenzlingen 2 - SV 1947 Wendlingen 1 : 2 : 6; SV Urach 1 - SV Nürtingen 1920 2 : 6 : 2; SC Steinlach 1 - SF Springer Rottenburg 1 : 4,5 : 3,5; SG Königskinder Hohentübingen e.V. 2 - SV Tübingen 1870 e.V. 2 : 4 : 4;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Urach 1	4	8	24.0
2	SV 1947 Wendlingen 1	4	7	19.0
3	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 2	4	5	18.0
4	SV Tübingen 1870 e.V. 2	4	5	15.5
5	SV Reutlingen 2	4	4	17.0
6	SV Nürtingen 1920 2	4	4	15.5
7	SF Springer Rottenburg 1	4	3	14.0
8	SC Steinlach 1	4	2	12.5
9	SF 47 Neckartenzlingen 2	4	1	12.5
10	SK Bebenhausen 1992 3	4	1	11.0

Bezirksliga B - Neckar-Fils**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

Ssg Fils-Lauter e. V. 2 - SAbt TSV/RSK Esslingen 1 : 5,5 : 2,5;
 SF Nabern 1 - SV Dicker Turm Esslingen 2 : 4,5 : 3,5; SF Deizisau 2 - SAbt TSG Salach 1 : 6,5 : 1,5; SF 1876 Göppingen 1 - SF Plochingen 1 : 5,5 : 2,5; SV Altbach e.V. 1 - SC Geislingen 1881 1 : 5,5 : 2,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Nabern 1	4	8	21.0
2	Ssg Fils-Lauter e. V. 2	4	8	19.5
3	SF Deizisau 2	4	7	21.5
4	SF 1876 Göppingen 1	4	6	20.0
5	SV Dicker Turm Esslingen 2	4	4	18.0
6	SV Altbach e.V. 1	4	3	14.5
7	SAbt TSV/RSK Esslingen 1	4	3	13.5
8	SF Plochingen 1	4	1	12.0
9	SAbt TSG Salach 1	4	0	10.5
10	SC Geislingen 1881 1	4	0	8.5

Kreis Esslingen-Nürtingen**B-Klasse Es/Nt****Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SF Nabern 2 - SC Ostfildern 1952 e.V. 4 : 5,5 : 2,5; SAbt TSG Esslingen 1 - SC Ostfildern 1952 e.V. 5 : 6,5 : 0,5; SV Dicker Turm Esslingen 4 - SV Nürtingen 1920 4 : 5,5 : 2,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Nabern 2	4	7	23.0
2	SAbt TSG Esslingen 1	3	4	14.5
3	SV Dicker Turm Esslingen 4	3	4	13.5
4	SV Nürtingen 1920 5	3	4	13.0
5	SC Ostfildern 1952 e.V. 4	3	3	12.0
6	SV Nürtingen 1920 4	4	2	12.0
7	SC Ostfildern 1952 e.V. 5	4	0	6.0

Kreis Filstal

keine Berichte

**Kreis Reutlingen-Tübingen**

Der Spielleiter des Kreises Reutlingen/Tübingen lädt alle Schachspielerinnen und Schachspieler des Kreises ein zu dem

Dähne-Pokal Reutlingen/Tübingen 2012

Ausrichter: SG Königskinder Hohentübingen e.V.

Spielort (1.Runde): Chorraum der Hermann-Hepper-Halle, Westbahnhofstraße 23, 72070 Tübingen

Modus:

K.-O.-System mit Auslosung nach jeder Runde
 2 Stunden/40 Züge + 1 Stunde/Rest
 Bei Gleichstand nach regulärer Partie folgen zwei 5-Minuten-Blitzpartien, wobei der Schwarzspieler der regulären Partie mit Weiß beginnt. Bei Gleichstand danach folgt eine Armageddon-Blitzpartie mit 6 Minuten (Weiß) gegen 5 Minuten (Schwarz), wobei Weiß gewinnen muss. Der Schwarzspieler der regulären Partie entscheidet über die Farbverteilung

Termine:

- 1.Runde: 3. März 2012, 14 Uhr
- 2.Runde: 24. März 2012
- 3.Runde: 14. April 2012
- 4.Runde: 28. April 2012

(Die Rundetermine müssen je nach Teilnehmerzahl eventuell angepasst werden)

Preise: Der Sieger erhält für ein Jahr den Dähne-Pokal des Schachkreises

Sonstiges:

- Die erste Runde kann nach-, die weiteren vorgespielt werden
- Der Schwarzspieler hat Heimrecht
- Das Turnier wird DWZ ausgewertet
- Um Voranmeldung wird gebeten

Turnierleiter: Martin Schmidt, Tel: 0177-8773462, E-Mail: martin.schm@gmail.com

Kreisklasse Reutlingen/Tübingen**Runde 4; Spieltag: 18.12.2011 9:00 Uhr**

SV Reutlingen 3 - SF Pfullingen 3 : 2,5 : 5,5; SG Königskinder Hohentübingen e.V. 3 - SC Steinlach 2 : 6,5 : 1,5; SV Urach 2 - SF Ammerbuch 1 : 2,5 : 5,5; SF Lichtenstein 1 - SG Schönbuch 2 : 4 : 4; SV Dettingen Erms 1 - Rochade Metzingen e.V. 1 : 4 : 4;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 3	4	7	22.5
2	SF Pfullingen 3	4	7	21.0
3	Rochade Metzingen e.V. 1	4	6	19.0
4	SF Ammerbuch 1	4	5	18.0
5	SV Dettingen Erms 1	4	5	17.5
6	SF Lichtenstein 1	4	5	16.5
7	SV Urach 2	4	2	14.5
8	SV Reutlingen 3	4	2	12.5
9	SG Schönbuch 2	4	1	9.5
10	SC Steinlach 2	4	0	9.0

B-Klasse Reutlingen/Tübingen**Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr**

SC Steinlach 3 - Schwarz Weiß Münsingen 1 : 3,5 : 4,5; SF Pfullingen 6 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 5 : 4,5 : 3,5; SV Dettingen Erms 3 - SV Urach 3 : 3 : 5; SF Springer Rottenburg 2 - SV Reutlingen 4 : 6 : 2;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Rochade Metzingen e.V. 2	3	6	16.0
2	SF Springer Rottenburg 2	3	5	16.5
3	SV Reutlingen 4	4	4	17.0
3	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 5	4	4	17.0
3	SC Steinlach 3	4	4	17.0
6	SV Urach 3	4	3	13.0
7	SF Pfullingen 6	4	3	12.0
8	Schwarz Weiß Münsingen 1	3	2	10.0
9	SV Dettingen Erms 3	3	1	8.5

Bezirk Alb-Schwarzwald

1.Vorsitzender: Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946; **2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirksskassier:** Gunter Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Bruckrain 27, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Dieckmann, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfriendler, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkel, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*; **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Götelfinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfriendler, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

Landesliga**Runde 5; Spieltag: 10.12.2011 17:30 Uhr**

SG Donautal Tuttlingen 1 - SC Bisingen-Steinhofen 1 : 5 : 3
Marquardt, Patrick - Hollstein, Fabian:½:½; Günter, Alexander - Hapke, Ralf:½:½; Buschle, Lukas - Sauter, Paul:½:½; Kinkel, Christian - Sauter, Stefan:1:0; Buschle, Benedikt - Ott, Frank:½:½; Bader, Werner - Siegel, Josef:½:½; Riewe, Jürgen - Ott, Ewald:½:½; Hahn, Andreas - Fecker, Achim:1:0;

SK Horb 1 - SV Trossingen 1 : 5,5 : 2,5

Seyrich, Maximilian - Rothfuß, Oliver:-:++; Britsch, Dennis - Birkholz, Axel:1:0; Schroth, Georg - Petroschka, Bernd:1:0; Goldinger, Peter - Reutter, Joachim:1:0; Melzer, Marcel - Vogler, Armin:½:½; Seyrich, Jonathan - Messner, Werner:½:½; Beuter, Christof - Schnell, Franz:1:0; Melzer, Reinhold - Mayer, Alexander:½:½;

SR Heuberg-Gosheim 1 - SV Balingen 1 : 1 : 7

Speck, Andreas - Volz, Bernd:½:½; Weber, Lothar - Bender, Klaus:0:1; Stehle, Ottmar - Haller, Manfred:0:1; Narr, Franz - Dreyer, Andre:0:1; Fischer, Stefan - Holderied, Mario:½:½; Narr, Matthias - Müller, Karl-Heinz:0:1; Steiner, Johannes - Windrich, Ernst:0:1; Mayer, Eduard - Molz, Mike:0:1;

SF Pfalzgrafenweiler 1 - SG Schramberg-Lauterbach 1 : 6 : 2
Arnold, Max - Braun, Rainer:1:0; Klaiß, Thomas - Fichter, Fabian:½:½; Mannheimer, Hans-Martin - Maier, Armin:1:0; Kirchner, Heinz - Eschle, Hubert:½:½; Blum, Ferdinand - Gaus, Frank:0:1; Jetter, Karlheinz - Wistuba, Martin:1:0; Bihorac, Edis - Baur, Erich:1:0; Bihorac, Husno - Kaltenbach, Dominik:1:0;

SV Rottweil 1 - SR Spaichingen 1 : 3,5 : 4,5

Keller, Harald - Teutsch, Michael:½:½; Fuss, Thomas - Zepf, Axel:0:1; Eckwert, Edgar - Grimm, Richard:0:1; Altimira, Jordi - Hengstler, Bernhard:½:½; Zeldin, Boris - Eckhardt, Siegfried:1:0; Goldinger, Josef - Karg, Oliver:½:½; Geeven, Peter - Zimmermann, Armin:1:0; Titz, Waldemar - Butz, Peter:0:1;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Pfalzgrafenweiler 1	5	9	26.0
2	SV Balingen 1	5	8	25.0
3	SG Donautal Tuttlingen 1	5	8	22.0
4	SR Spaichingen 1	5	6	21.5
5	SK Horb 1	5	5	20.0
6	SC Bisingen-Steinhofen 1	5	4	18.5
7	SV Trossingen 1	5	4	18.0
8	SV Rottweil 1	5	3	19.5
9	SG Schramberg-Lauterbach 1	5	3	18.5
10	SR Heuberg-Gosheim 1	5	0	11.0

A-Klasse Nord**Runde 4; Spieltag: 10.12.2011 17:30 Uhr**

SF Burladingen 1 - SF Pfalzgrafenweiler 2 : 8 : 0; SV Winterlingen 2 - SK Horb 3 : 0 : 8; SC Klosterreichenbach 1 - SF Geislingen 1990 e.V. 2 : 7 : 1; SV Balingen 4 - SG Turm Albstadt 1902 e.V. 2 : 3 : 5; SC Bisingen-Steinhofen 3 - SC Rangendingen 3 : 6,5 : 1,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Burladingen 1	4	8	28.0
2	SG Turm Albstadt 1902 e.V. 2	4	7	22.0
3	SC Klosterreichenbach 1	4	6	22.0
4	SK Horb 3	4	4	17.5
5	SV Balingen 4	4	4	14.0
5	SV Winterlingen 2	4	4	14.0
7	SF Pfalzgrafenweiler 2	4	4	10.0
8	SC Bisingen-Steinhofen 3	4	3	16.0
9	SF Geislingen 1990 e.V. 2	4	0	9.5
10	SC Rangendingen 3	4	0	7.0

A-Klasse Süd**Runde 4; Spieltag: 10.12.2011 17:30 Uhr**

SR Spaichingen 4 - SC Nusplingen 2 : 1 : 7; SG Donautal Tuttlingen 4 - SC Heinstetten 1 : 3,5 : 4,5; SV KJ Schwenningen 1 - SV Balingen 5 : 5 : 3; SR Spaichingen 3 - SG Schramberg-Lauterbach 2 : 4,5 : 3,5; SC Möhringen 1961 1 - SR Heuberg-Gosheim 2 : 4,5 : 3,5;

Tabelle: siehe nächste Seite

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Möhringen 1961 1	4	8	23.0
2	SC Heinstetten 1	4	6	21.5
3	SC Nusplingen 2	4	6	21.0
4	SR Spaichingen 3	4	5	17.0
5	SV KJ Schwenningen 1	4	5	16.0
6	SV Balingen 5	4	4	15.5
7	SR Heuberg-Gosheim 2	4	2	14.5
8	SG Donautal Tuttligen 4	4	2	14.0
9	SG Schramberg-Lauterbach 2	4	2	12.5
10	SR Spaichingen 4	4	0	4.0

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357 916172, E-Mail*); **stellv. Bezirksleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Straße 34, 78532 Tuttligen, 07461 13292, E-Mail*); **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*); **1.Spielleiter:** Staf-felleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731 67008, E-Mail*); **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettnang, 07542 4545, E-Mail*); **Presse-Ref.:** Web-master, Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, E-Mail*); **1.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail*); **2.Jugend-Ref.:** Martin Zebandt, Am Rui 8, 88167 Röthenbach, 08384 1617, E-Mail*); **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Rabenstraße 51, 88471 Laupheim, 07392 8382, E-Mail*); **Ausbildungs-Ref.:** Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm, 0731 1436772, E-Mail*); **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*); **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, E-Mail*); **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail*); **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Hans Vöhrin-ger, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*); **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

55. Ulmer/Neu-Ulmer Stadtmeisterschaft
Joshua Lüdke neuer Stadtmeister

Die 55.Ulmer/Neu-Stadtmeisterschaft endete mit einem Außen-seitererfolg. Der derzeit vereinslose Joshua Lüdke verwies die einheimischen Frieder Smolny und Frank Fleischer (beide Weiße Dame Ulm) auf die Plätze. Der an Nummer 1 gesetzte Jaroslaw Krassowitzkij musste sich mit Platz 4 begnügen. Mit einem Ab-stand von nur einem Punkt zwischen den Plätzen 1 und 6 war es die spannendste Meisterschaft seit langer Zeit.



Der Sieger Joshua Lüdke vorne in der Mitte am Brett

Lüdke setzte sich erst in der letzten Runde mit einem Sieg gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) durch, während die Konkur-renz durchgehend Remis spielte.

Seniorenmeister wurde Klaus Heinrich, den Jugendtitel holte sich Florian Hörsch aus Langenau. Damenmeisterin wurde Irina Mat-tiessen (Reute) und die B-Gruppe gewann Gerhard Späth aus Burlafingen.

Der Sonderpreis für die schönste Partie wurde Alexander Hoffart (Weiße Dame Ulm) für seinen Sieg über den Schussenrieder Jür-gen Schneider zugesprochen.

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft, die im 3-Punkte-System durchgeführt wurde, nahmen 51 Spieler teil.

<http://www.post-sv-ulm.schachvereine.de/stadtmeisterschaft.htm>

Endtabelle

Nr.	Teilnehmer	Verein	Pkt	BH
1.	Lüdke, Joshua	-	16	68
2.	Smolny, Frieder	Weiße Dame Ulm	15	70
3.	Fleischer, Frank	Weiße Dame Ulm	15	69
4.	Krassowitzkij, Jaroslaw	SV Jedesheim	15	66
5.	Krauss, Rainer	Weiße Dame Ulm	15	62
6.	Wolf, Rainer	Weiße Dame Ulm	15	58
7.	Mayer, Arnd	SV Jedesheim	14	70
8.	Hörsch, Heiner	TSV Langenau	14	60
9.	Heinrich, Klaus	Weiße Dame Ulm	13	64
10.	Deissler, Helmut	Weiße Dame Ulm	13	60
11.	Hoffart, Alexander	Weiße Dame Ulm	13	60
12.	Hörsch, Florian	TSV Langenau	13	57
13.	Gatzke, Fritz	Post SV Ulm	13	47
14.	Späth, Gerhard	SC Burlafingen	12	69
15.	Schwab, Matthias	Weiße Dame Ulm	12	65
16.	Kromer, Thomas	SF Riedlingen	12	61
17.	Borkert, Reginald	Post SV Ulm	12	56
18.	Lell, Stephan	SF Vöhringen	12	55
19.	Gebhardt, Uwe	Weiße Dame Ulm	11	62
20.	Goda, Frederic	Weiße Dame Ulm	11	60
21.	Lepschi, Albert	Weiße Dame Ulm	11	45
22.	Förderreuther, Jonas	Post SV Ulm	10	66
23.	Kuhn, Klaus-Peter	SV Thalfingen	10	64
24.	Baumann, Tobias	TSV Denkendorf	10	61
25.	Schluricke, Reinhard	TSV Neu-Ulm	10	61
26.	Schneider, Jürgen	SC Bad Schussenr.	10	57
27.	Mattiessen, Irina	TSV Reute	10	57
28.	Schmidt, Waldemar	Post SV Ulm	10	56
29.	Vetter, Robert	TG Biberach	10	54
30.	Walker, Kevin	SV Thalfingen	10	52
31.	Kinzig, Lars	SV Jedesheim	10	64
32.	Stork, Simon	TSV Langenau	9	60
33.	Brischar, Rolf	SV Jedesheim	9	54
34.	Kühn, Bernd	SV Jedesheim	9	44
35.	Simo v. Koschitzky, Ignazio	Weiße Dame Ulm	9	36
36.	Kelemen, Alexander	Weiße Dame Ulm	9	59
37.	Fett, Sabine	-	8	61
38.	Renner, David	SV Vöhringen	7	58
39.	Frank, Matthias	TV Wiblingen	7	53
40.	Grosse, Manfred	VFL Sindelfingen	7	53



41. Jahn, Manfred	SC Burlafingen	7	50
42. Topalovic, Ljubisav	Weißer Dame Ulm	7	50
43. Sander, Lucia	TG Biberach	7	49
44. Siebel, Wolfgang	SC Laupheim	7	39
45. Andritzke, Karl-Heinz	Weißer Dame Ulm	6	58
46. Janik, Alexander	TSV Neu-Ulm	6	51
47. Naafs, Uwe	SV Thalfingen	6	49
48. Ranade, Kedar	SC Eschborn	5	42
49. Radovic, Miodrag	Weißer Dame Ulm	4	50
50. Huppertz, Anton	SV Thalfingen	3	45
51. Borowsky, Bernd	TV Wiblingen	3	44

Landesliga OS

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SF Wetzisreute 1 - SC Weiler im Allgäu e. V. 1 : 3 : 5

Götz, Siegmund - Hasenohr, Benedict:0:1; Oberndörfer, Frank - Srba, Milan:½:½; Rabitsch, Helmut - Gregor, Jiri:0:1; Heil, Marina - Hosticka, Frantisek:0:1; Weber, Ingo - Wagner, Manfred:0:1; Jäger, Georg - Pfanner, Tobias:1:0; Kreh, Wilhelm - Sutter, Erhard:½:½; Heyer, Thomas - Wunder, Niklas:1:0;

SC Lindau 1 - SABt TSV Langenau 2 : 3 : 5

Steudel, Karl - Schneider, Bruno:1:0; Adler, Wilfried - Erler, Thomas:½:½; Eiler, Gebhard - Mose, Goswin:0:1; Lassahn, Holger - Gerstberger, Walter:1:0; Ciric, Mladen - Stork, Simon:0:1; Raiber, Alfons - Hörsch, Florian:0:1; Scherbaum, Günter - Wagner, Reiner:½:½; Montgomery, Mike - Neef, Wilfried:0:1;

SF Ravensburg 1 - SF Blaustein 1 : 2 : 6

Reimche, Vadim - Tauber, Manfred:0:1; Barthelmann, Benno - Lichtenstern, Christoph:½:½; Schotten, Karl - Sokol, Andreas:½:½; Abt, Andreas - Seitz, Dietmar:½:½; Özdemir, Murat - Hunold, Lothar:0:1; Lewandowski, Tadeus - Mannal, Rolf:0:1; Vetter, Berthold - Kirchner, Ulrich:0:1; Kaupp, Stefan - Seitz, Helmut:½:½;

SC Wangen 1 - SV Friedrichshafen 1 : 3 : 5

Gauß, Gustav - Heilinger, Dietmar:1:0; Bacquele, Fabrice - Juen, Leopold:½:½; Kohn, Thomas - Russ, Dietmar-Holger:½:½; Baron, Sven - Zeller, Roman:0:1; Schröder, Florian - Kalker, Peter:0:1; Lehmann, Klaus - Dangelmayer, Frank:½:½; Betzen, Wolfgang - Nold, Markus:½:½; Köberle, Georg - Strehlau, Helmut:0:1;

SC Weisse Dame Ulm e.V. 2 - SF Vöhringen 1 : 6 : 2

Hartmann, Thomas - Meyer, Roland:½:½; Sturm, Bernhard - Juscamayta, Tupac Amaru:1:0; Schmid, Franz - Czada, Manfred:½:½; Veit, Walter - Bucher, Klaus:1:0; Hoffart, Alexander - Renner, David:1:0; Locher, Klaus - Schleiffer, Helmut:½:½; Baur, Norbert - Lell, Stephan:½:½; Lepschi, Albert - Meyer, Stefan:1:0;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SABt TSV Langenau 2	4	7	19.5
2	SF Blaustein 1	4	6	21.5
3	SC Weiler im Allgäu e. V. 1	4	6	20.0
4	SC Weisse Dame Ulm e.V. 2	4	5	17.5
5	SF Ravensburg 1	4	5	16.0
6	SF Wetzisreute 1	4	4	16.5
7	SV Friedrichshafen 1	4	3	15.0
8	SC Lindau 1	4	2	12.5
9	SF Vöhringen 1	4	2	11.0
10	SC Wangen 1	4	0	10.5

Kreis Nord

Kreisliga OS-Nord

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SC Weisse Dame Ulm e.V. 4 - SF Vöhringen 2 : 2 : 6; SABt TSV Berghülen 1 - SABt SV Jedesheim 1921 3 : 1,5 : 6,5; SABt TG Biberach 3 - SC Obersulmetingen 2 : 6 : 2; SABt SV Steinhausen 1 - SABt TSV 1880 Neu-Ulm 1 : 4 : 4;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SABt SV Jedesheim 1921 3	4	6	19.5
2	SC Weisse Dame Ulm e.V. 4	4	6	16.0
3	SF Vöhringen 2	4	5	18.0
4	SABt TSV 1880 Neu-Ulm 1	4	4	16.5
4	SABt SV Steinhausen 1	4	4	16.5
6	SABt TSV Berghülen 1	4	3	13.0
7	SABt TG Biberach 3	4	2	15.5
8	SC Obersulmetingen 2	4	2	13.0

E-Klasse OS Nord

Runde 3; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SF Riedlingen 3 - SC Weisse Dame Ulm e.V. 8 : 2 : 2; SABt TV Wiblingen 2 - SABt SV Jedesheim 1921 8 : 3 : 1;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Riedlingen 3	3	4	7.5
2	SC Weisse Dame Ulm e.V. 8	2	3	5.0
2	SABt TV Wiblingen 2	2	3	5.0
4	SABt SV Jedesheim 1921 8	3	2	4.5
5	SABt SV Jedesheim 1921 7	2	0	2.0

Kreis Süd

B-Klasse OS Süd

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SV Friedrichshafen 4 - SV Weingarten 3 : 5 : 1; SC Lindau 3 - SF Mengen 3 : 3,5 : 2,5; SC Wangen 3 - SF Ertingen 2 : 2 : 4; SF Wetzisreute 4 - SK Markdorf 4 : 2 : 4;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Friedrichshafen 4	4	8	17.5
2	SK Markdorf 4	4	8	15.5
3	SC Lindau 3	4	5	12.5
4	SF Mengen 3	4	4	15.0
5	SF Ertingen 2	4	3	9.5
6	SF Wetzisreute 4	4	2	10.5
7	SC Wangen 3	4	1	8.0
8	SV Weingarten 3	4	1	7.5

Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; E-Mail: rainer.geissinger(at)t-online.de; **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Aalen, Tel.: 07361/89326 od. 0176/22130324, E-Mail: martin_egle@web.de; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail: dietmar.siegert(at)t-online.de; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172, E-Mail*; **Kassierer:** Walter Lechler, Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Crailsheim, 07951-43661, E-Mail: lechler.walter.crailsheim(at)t-online.de; **Schriftführer:** Alexander Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171/7906524, E-Mail: info@evolutions-events.net; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Harald Baiker, Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115, E-Mail: RA.Baiker(at)t-online.de; **Ausbildungsreferent:** unbesetzt; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail: r_mayer(at)t-online.de; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötz, Tel.: 08221/2068236, Mob.: 0172/7564499, E-Mail: ulikinzler@t-online.de; **Jugendleiter:** Achim Frank, In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720, E-Mail: achim.frank(at)t-online.de; **Jugendsprecher:** Kevin Walter;

Kreisvorsitzende:

Schachkreis Gmünd: Alexander Ziegler: info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Rainer Geißinger, rainer.geissinger@t-online.de; **Schachkreis HDH:** Thomas Häussler, thomas-haessler@web.de

Kreispielleiter:

Schachkreis Gmünd: Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Walter Lechler lechler.walter.crailsheim@t-online.de; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

Landesliga Ostalb

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SC Grunbach 3 - SC Plüderhausen 1 : 2,5 : 5,5; SC Leinzell 1 - SV Aalen 1 : 1,5 : 6,5; SC Bopfingen e.V. 1 - SF 90 Spraitbach e.V. 1 : 4 : 4; SC Grunbach 2 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 2 : 2 : 6; SV Schorndorf 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 2 : 3,5 : 4,5;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Sontheim/Brenz e.V. 2	4	8	22.0
2	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 2	4	7	21.0
3	SF 90 Spraitbach e.V. 1	4	7	20.5
4	SV Aalen 1	4	5	19.0
5	SC Grunbach 2	4	4	17.0
6	SV Schorndorf 1	4	3	17.5
7	SC Plüderhausen 1	4	3	14.0
8	SC Leinzell 1	4	1	10.5
9	SC Grunbach 3	4	1	9.5
10	SC Bopfingen e.V. 1	4	1	9.0

Kreis Aalen

Christian Klug ist Kreisblitzmeister

Ergebnis der

Kreisblitz Einzelmeisterschaft 2011/2012

des Schachkreises Aalen

1.	Klug, Christian	SC Bopfingen	9,0
2./3.	Postolski, Viktor	SV Aalen	7,5
	Stark, Rainer	SV Aalen	5,0
4.	Leis, Jürgen	SV Aalen	5,0
5.	Walny, Benjamin	SV Aalen	3,0
6.	Walny, Maurice	SV Aalen	0,5

vor weiteren Teilnehmern

Kreisblitzmeister 2011/2012 des Schachkreises Aalen ist damit Christian Klug.

Christian Klug, Viktor Postolski, Rainer Stark, Jürgen Leis, Benjamin Walny und Maurice Walny, haben sich für die Teilnahme an der Bezirksblitz Einzelmeisterschaft 2011/2012 qualifiziert.

Vereinsblitzmeister des SV Aalen ist Viktor Postolski als bester Teilnehmer des SV Aalen.

Jürgen Leis

A-Klasse Aalen

Runde 2; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SC Tannhausen 1986 e.V. 3 - SF Fichtenau 1 : 6 : 0; SV Königsspringer Stöttlen 2 - SC Rainau 2 : 1,5 : 4,5; SC Bopfingen e.V. 4 - SV Oberkochen 2 : 0 : 6; SV Crailsheim 3 - SC Bopfingen e.V. 3 : 3 : 3;

Tabelle nach der 2.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Oberkochen 2	2	4	11.0
2	SC Rainau 2	2	4	10.5
3	SC Bopfingen e.V. 3	2	3	8.5
4	SV Crailsheim 3	2	3	7.0
5	SC Tannhausen 1986 e.V. 3	2	2	8.0
6	SV Königsspringer Stöttlen 2	2	0	2.5
7	SC Bopfingen e.V. 4	2	0	0.5
8	SF Fichtenau 1	2	0	0.0

Kreis Heidenheim

A-Klasse Heidenheim

Runde 4; Spieltag: 11.12.2011 9:00 Uhr

SC Heidenh.-Schnaith. 3 - SK Sontheim/Brenz e.V. 8 : 5 : 1; SV Giengen 2 - SK Sontheim/Brenz e.V. 7 : 2 : 4; SK Heidenheim 3 - SK Sontheim/Brenz e.V. 6 : 0 : 6;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Sontheim/Brenz e.V. 7	4	8	18.5
2	SK Sontheim/Brenz e.V. 6	4	6	19.0
3	SK Heidenheim 3	4	6	12.5
4	SC Heidenh.-Schnaith. 3	4	4	11.5
5	SV Giengen 2	4	0	7.5
6	SK Sontheim/Brenz e.V. 8	4	0	3.0

Kreis Schwäbisch-Gmünd

Keine Berichte



Turnierausschreibungen**4. Februar****Baden****90 Jahre -
Jubiläumsturnier**Schachclub
1922 Ketsch e.V.**8. Ketscher Jugendopen
"Schneeflocke" 2012**

- Veranstalter:** Schachclub 1922 Ketsch e.V.
- Ort:** **Rheinhalle**, 68775 Ketsch
(Navigation: Rheinhalle oder Festplatz)
- Termin:** **04. Februar 2012 (Samstag)**
- Anmelde / Rückmelde-
schluss:** **04. Februar 2012, 9.30 Uhr;**
spätere Anmeldung / Rückmeldung führt zum Aus-
schluss in der ersten Runde, eine Anmeldung am
Turniertag ist nur möglich, wenn die maximale
Teilnehmerzahl noch nicht erreicht wurde.
Turnierstart: 10.15 Uhr
- Startgeld:** **5 €** bei Voranmeldung und **Zahlungseingang** bis 1.
Februar 2012, sonst **9 €**;
zahlbar an die unten stehende Bankverbindung
- Modus:** Einzelturnier mit 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit je Runde: 2 x 20 Min. nach FIDE-
Schnellschach-Regeln
- Gruppen:** Gruppe A: **U18** (1.1.94 und jünger)
Gruppe D: **U12** (1.1.2000 und jünger)
Gruppe B: **U16** (1.1.96 und jünger)
Gruppe E: **U10** (1.1.2002 und jünger)
Gruppe C: **U14** (1.1.98 und jünger)
Gruppe F: **U8** (1.1.2004 und jünger)
Im Bedarfsfall werden Gruppen zusammgelegt.
- Teil-
nehmerzahl:** Maximal **250**
(Zeitpunkt der Anmeldung entscheidet)
- Preise:** **Sonderpreise für die ersten 90 Anmeldungen,**
Pokale, Sachpreise, Urkunden in allen Altersklas-
sen
- Attraktives
Rahmen-
programm** Anlässlich des **90-jährigen** Bestehens des Schach-
club 1922 Ketsch e.V. findet das Turnier mit attrak-
tivem Rahmenprogramm (u.a. **Schachausstellung,**
Schachtalk mit Überraschungsgast) dieses Mal in
der **großen Rheinhalle** statt. Informieren Sie sich
immer wieder auf unserer Homepage.
- Wertung:** Diese Veranstaltung zählt zum Jugend Grand Prix
der Schachjugend Baden und der Württembergi-
schen Schachjugend!
- Verpfle-
gung:** Preisgünstiges Essen, Getränke und Snacks an der
Theke
- Bankver-
bindung:** SC 1922 Ketsch e.V., Konto-Nr. 142 126 39,
BLZ: 547 900 00, Volksbank Kur- und Rheinpfalz
eG

**Anmel-
dung:** E-Mail: [jugend-grand-prix-2012@schachclub-
ketsch.de](mailto:jugend-grand-prix-2012@schachclub-ketsch.de)Folgende Angaben sind erforderlich:
Name, Vorname, Geburtsdatum (mind. Jahr), Ver-
ein / DWZ (falls vorhanden)
Voranmeldeschluss: 01. Februar 2012
(danach erhöhtes Startgeld)**Internet:** www.schachclub-ketsch.de für weitere Informatio-
nen**17. Februar****Schachverein Schömberg 1954 e.V.****FASNETSBLITZTURNIER 2012**

- Wann:** Freitag, den 17.02.2012 um 19.11 Uhr.
- Wo:** In Schömberg, im DRK Raum, ein Fachwerkhau-
s an der B 27, Ortseingang Balingen, Eingang
vom Städtle aus.
- Modus:** 11 Runden Schweizer System,
Bedenkzeit 5 Sek. pro Zug
Ansage vom Tonband.
Dazu noch pro Runde ein Sonderzug.
- Startgeld:** In diesem Jahr richtet sich das Startgeld nach der
Körpergröße. Für 2 cm werden 10 Cent berech-
net.
- Preise:** Der Sieger erhält 50,00 Euro
Für den 2. Platz sind 25,00 Euro sicher.
Für den 3. Platz sind 15,00 Euro sicher.
- Jeder Spieler erhält einen Sachpreis.
- Anmeldung:** Werner Seeburger 07427/7481.
E-Mail: Werner.Anton.Seeburger@t-Online.de
- Eine Kostümierung ist erwünscht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der **Schachverein Schömberg**

Werner Seeburger



17. – 19. Februar

Baden

36. ANKERTURNIER SIMMERSFELD**Wann und wo:**

17.-19.2.2012 (Faschingswochenende)
 im Gasthof Anker,
 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.),
 Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
 Homepage: www.anker-simmersfeld.de
 E-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:

! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
 ! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger
 (ab DWZ ca.600 oder ohne DWZ) bis zum Meisterkandidaten
 (bis DWZ ca.2300) gut geeignet.
 ! Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede Spielstärke eine ge-
 eignete Gruppe.
 ! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
 ! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan:

Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,
 Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten:

Pauschalbucher: Erw. 99.-/Ki. bis 12 J. 55.- Euro
 (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)

Selbstbucher und Heimfahrer: Erw. 45.-/Ki. bis 12 J. 30.- Euro
 (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
 Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt:

Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

24 - 26. Februar

Leintal Jugend Cup 2012

Termin / 24. Februar 2012 bis 26. Februar 2012

Ort

Kulturgebäude Leingarten, Schwaigerner Str., 74211
 Leingarten

Geokoordinaten: 49.143957,9.111163

Gruppen In folgenden Gruppen wird gespielt:

U 8 : Jahrgang 2004 und jünger
 U10: Jahrgang 2002/03
 U12: Jahrgang 2000/01
 U14: Jahrgang 1998/99
 U16: Jahrgang 1996/97
 U18/U25; Jahrgang 1987-1995

Modus Einzeltournament mit DWZ Auswertung

7 Runden Schweizer System á 90 Minuten Bedenkzeit
 (Notationspflicht)

Wertung nach dem 3/1/0-System (Sieg = 3, Remis = 1
 Punkt)

Antrittskarenzzeit 15 Minuten ab Partiefreigabe
 U8-Spieler können von der Notationspflicht befreit
 werden

Termin- Saalöffnung Freitag, 24. Februar 2012 10:30 Uhr
plan Meldeschluss Freitag, 24. Februar 2012 11:45 Uhr

Runde 1-2: Freitag 13:00 Uhr, 16:30 Uhr
 Runde 3-5: Samstag 09:00 Uhr, 12:30 Uhr, 16:00 Uhr
 Runde 6-7: Sonntag 09:00 Uhr, 12:30 Uhr

Siegerehrung Sonntag ca. 16:00 Uhr

Startgeld Bei Voranmeldung bis 19.02.2012 Startgeld 12 €, ab 5
 Teilnehmern eines Vereins 10 € je Teilnehmer.

Onlineanmeldung www.leintalopen.de

Anmeldung(Name, Geb.Datum, Verein, DWZ) per
 Mail an anmeldung@leintalopen.de, Überweisung an
 SV Leingarten Schachabteilung, VBU Volksbank im
 Unterland, BLZ 620 632 63, Konto 10 715 002

Ohne Voranmeldung 14 € / 12 €

Die Spielerzahl ist auf 180 begrenzt, um Voranmel-
 dung wird gebeten!

Spiel- In den Spielpausen steht ein Analysebereich zur Ver-
pausen fügung. Außerdem befindet sich in direkter Nachbar-
 schaft ein Bolzplatz und das kleine Hallenbad.

Kontakt Eric Hermann 07131/205408 oder
2012@leintalopen.de

Weitere Infos, Archiv und Anmeldung ab Januar 2012
 auf www.leintalopen.de



Preise Je Gruppe Pokale für Platz 1 – 3, zusätzliche Pokale und Ratingpreise bei mehr als 80 vorangemeldeten Teilnehmern (Stand 15.02.2012)

Sonderpreise: Jüngste(r) Teilnehmer(in), weiteste Anreise, größte Gruppe, Bester U18-Spieler, Sach- und Trostpreise für alle

4. März

Jugend-Grand-Prix-Turnier am Sonntag den 04. März 2012

Dieses offene Turnier zählt für die Spieler und Mannschaften des Schachbezirks Alb/Schwarzwald als 3. Turnier für die Jugend-Grand-Prix-Wertung 2011/12

- Wer** darf mitspielen? Alle ab Jahrgang 1994
Spieler, die in keinem Schachclub spielen, sind besonders willkommen!
- Wo** In Balingen-Frommern in der Grund und Hauptschule, Beethovenstr. 16
(bei der Festhalle) (wie vor 2 Jahren)
- Modus** **Gruppen U8, U10, U14, U16, U18;**
7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit 20 Minuten je Partie,
Schnellschachregeln
- Startgeld** € 5,00 : U14 (1998/1999), U16 (1996/1997), U18 (1994/1995)
€ 2,50 : U8 (bis 2004), U10 (2002/2003), U12 (2000/2001)
- Preise** Die Sieger der jeweiligen Gruppen erhalten einen Pokal, alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis. Zusätzlich erhalten die bestplatzierten Mädchen eine Urkunde
- Anmeldung** Bei: **Schachverein Stockenhausen-Frommern;**
Info Holger Wörz
Tel: 0173-6741346; Email: holgiholiday@gmx.de
Vor Anmeldung bis Samstag 03.03.12 18.00 Uhr unbedingt erforderlich
- Beginn** 10.00 Uhr
Anmelde- 9.30 Uhr im Turniersaal **schluss** Achtung: wird strikt eingehalten!!!



10. März

Schachclub Magstadt



12. Offenes Jugendturnier (Schnellschachturnier)

- Termin:** Samstag 10. März 2012
- Meldeschluss:** 9:30 Uhr
- Turnierstart:** 10:00 Uhr
- Spielort:** 71106 Magstadt, Sporthalle II,
Alte Stuttgarter Straße
- Modus:** **7 Runden Schweizer System**
- Bedenkzeit:** **20 Minuten pro Spieler**
- Startgeld:** € 5,- bei Voranmeldung bis 10.03.
€ 7,- am Turniertag
- Teilnehmerzahl:** maximal 120
- Wertung und Preise:** Das Turnier wird für den **Jugend-Grand-Prix 2012** der Schachjugend Baden und der Schachjugend Württemberg gewertet.
Sonderwertungen: größte Gruppe
Die Gewinner erhalten Pokale, Sachpreise und Urkunden
- Veranstalter und
Turnierdurchführung:** Schachclub Magstadt
- Internet:** www.schachvereine.de/scmagstadt/
(Internetanmeldung möglich und erwünscht)
- Kontaktadressen:** Hans-Peter Lawatsch, 71120 Grafenau,
Schillerstraße 12,
Telefon 0176/38399080
Jürgen Lunardi, 71106 Magstadt,
Ahornweg 33, Telefon 07159/44822



Mit freundlicher Unterstützung der
Kreissparkasse Böblingen -Filiale Magstadt-



Selbstbewusstsein



Während eines Wettkampfes wurde Steinitz einmal gefragt, wie er denn seine Chance sähe, dieses Turnier zu gewinnen.

Gesagt haben soll er: "Ich habe die besten Aussichten, den ersten Preis zu gewinnen - den jeder muss gegen Steinitz spielen, nur ich nicht!"

24. März

Kernen-Rommelshausen

17. Römer Frühlings-Schachturnier für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: SpVgg Rommelshausen, Abt. Schach

Termin: Samstag, 24. März 2012, 10-17 Uhr

Ort: Sporthalle, Kelterstraße 82,
71394 Kernen-Rommelshausen
Bahnverbindung: S2, Bhf. Rommelshausen
(20 Min. Fußweg)

Meldung: Voranmeldung bis Dienstag, 20.03.2012 erwünscht;
Einschreibung am Spieltag von 9.00 - 9.30 Uhr;
aus Platzgründen sind maximal 150 Teilnehmer
möglich

Modus: 5 x 15 Min. Schweizer System (U6)
7 x 20 Min. Schweizer System (U8, U10, U12,
U14, U16, U18)

Startgeld: U6-Turnier: € 4,- (ohne Voranmeldung € 5,-)
U8- bis U18-Turnier: € 6,-
(ohne Voranmeldung € 8,-)
Bei Meldung von acht oder mehr Kindern ist ein
Kind startgeldfrei.
Nicht vorangemeldete Teilnehmer sollen bitte ent-
sprechend ihrer Anzahl Spielgeräten mitbringen.

Preise: Pokale für die Jahrgangs-Sieger U6, U8, U10, U12,
U14, U16, U18
Medaillen für die Zweit- und Drittplatzierten jedes-
Jahrgangs
Urkunden, Sonderpreise und Sachpreise

Für leckere, preisgünstige Verpflegung ist wie immer bestens ge-
sorgt.

Kontakt: Markus Büchele, Tel.: 0170 8060688,

E-mail: rft2012@spvgg-rommelshausen.de

**Das Turnier gehört zum Jugend-Grand-Prix der Württem-
bergischen Schachjugend.**

*Veranstalter: SpVgg Rommelshausen, Abt. Schach –
www.spvgg-rommelshausen.de/schach*



31. März

2. Biber-Jugend-Cup



Die Schachfreunde Heilbronn-Biberach laden ein zum 2.
Biber - Jugend - Cup.

Termin: Sa, 31. März 2012, 10:00 - ca. 17 Uhr
Einschreiben am Turniertag 09:00 - 09:30
Uhr

Spielort: Böllingertalhalle; Bibersteige;
74078 Heilbronn-Biberach
Anfahrtsbeschreibung auf der Homepage
der Schachfreunde-Biberach
(www.schachfreunde-biberach.de)

Modus: 7 Runden Schweizer System,
2x20 Min Schnellschach in den
Altersklassen
U8 (2004 u. jünger)
U10 (2003 und 2002)
U12 (2001 und 2000)
U14 (1999 und 1998)
U25 (1997 bis 1987)

**Turnier-
serie:** Dieses Turnier gehört zu folgenden
Turnierserien:
- **Untertländer Schachtriathlon**
(www.schachtriathlon.de)
- **Jugend-Grand-Prix** der badischen. u.
württ. Schachjugend

Preise: - Pokale für die ersten drei der Alters-
klassen U8-U14
- 1. /2. /3. Platz U25: 50€ /30€ /20€
Siegprämie
- Medaillen für alle Teilnehmer
- Hochwertige Sachpreise

Startgeld: 6 € bei Anmeldung und Überweisung bis
Dienstag, 27.03.2012
8 € bei Anmeldung am Turniertag

Verpflegung: Für preiswertes Essen und Trinken ist ge-
sorgt.

**Infos
und
Anmeldung:** www.schachfreunde-biberach.de oder
dimi.triantafillidis@web.de



Infos und Anmeldung: Voranmeldung ist möglich bis Di 27.03.2012 unter Angabe von Name, Verein und Altersklasse bei gleichzeitiger Überweisung des Startgeldes auf das Konto der Schachfreunde HN-Biberach.
Ktonr: 83971017, **BLZ** 60069976, **Raiffeisenbank Böllingertal**. Auch bei Voranmeldung ist das Einschreiben am Turniertag erforderlich.
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 200. Daher entscheidet über die Teilnahme die Reihenfolge der Anmeldungen.

Parallel zum Biber-Jugend-Cup wird für Kinder der Jahrgänge 2000 und jünger, ein offenes Württembergisches Jugend Pokalturnier (WJPT) (5-rundig mit DWZ-Auswertung) angeboten. Bitte separate Ausschreibung (www.schachfreunde-biberach.de) beachten.

21. April



12. Schach-Triathlon der Schachfreunde Wetzisreute e.V. bis DWZ 2012

Termin: Samstag, den 21. April 2012
von 9.00 bis ca. 17.30 Uhr

Ort: Turn- und Festhalle Wetzisreute / Gemeinde Schlier, ca. 10 Km östlich von Ravensburg gelegen und gut beschildert

Modus: 7 Runden Schweizer System als Triathlon:

Erster Teil Runde 1-3: Blitzpartien, 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler

Die ersten Runden im Schweizer System führen meist zu Begegnungen von Spielern mit stark unterschiedlicher Spielstärke. Diese Phase „ungleicher Paarungen“ soll kurz sein, deshalb wird hier geblitzt.

Zweiter Teil Runde 4 und 5: und 7: Schnellschach 20 Min. Bedenkzeit je Spieler

Die Endspurtphase im Schweizer System und auch unseres Triathlon.

Dritter Teil Runde 6, Turnierpartie mit DWZ-Wertung, 90 Minuten Bedenkzeit je Spieler

Nun gibt es im Schweizer System meist Begegnungen von Spielern ähnlicher Spielstärke. Lange Turnierpartien tragen dieser Phase Rechnung. Die Langzeitpartie (dritter Teil) wird DWZ-ausgewertet.

Es gelten die FIDE-Schachregeln (Blitzschach für Teil 1 und Schnellschach für Teil 2).

Die Turnierendurchführung erfolgt mit „Swiss Chess“ Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler mit DWZ bis 2012

Grundlage ist die aktuellste DWZ-Liste Swiss-Chess

Turnierplan: Anmeldeschluss 9.00 Uhr, Beginn 9.15 Uhr
1.-3.Runde Blitzpartien werden von 9.15 – 10.00 Uhr gespielt
4.Runde und 5. Runde Schnellschach 10.00 Uhr –

12.00 Uhr
Pause 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr
6.Runde Turnierpartie 13.00 Uhr
7. Runde Schnellschach 16.15 Uhr
Siegerehrung 17.15 Uhr

Startgeld: Voranmeldung bis zum 19.04.2012 bitte telefonisch, per E-Mail oder durch Überweisung des Startgeldes auf Konto Nr. 482 115 76 bei KSK Ravensburg, BLZ 650 501 10 unter Angabe von Name, Verein, DWZ, Geburtsjahr.
Startgeld:
 Erwachsene 12 €,
 Jugendliche unter 18 Jahren 7 €.
 Nach dem 19.04.2012 Startgeld zuzüglich 3 €!

Preise: 150 / 100 / 50 € sowie Sachpreise für die weiteren Platzierungen und je 25 € für den jeweils Besten der Teile Blitz- und Turnier/Schnellschach.
 Keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit Partie-, Buchholz-, S.-Berger.
 Die Preise sind ab 60 Teilnehmern garantiert.

Sonderpreise: Damen, Senioren (01.01.1952), Jugend (01.01.1994): Die Bestplatzierten erhalten Sachpreise

Turnierleitung: Thomas Heyer, Georg Jäger, beide SF Wetzisreute e.V.

Schiedsrichter: Klaus Malonneck, SF Wetzisreute e.V.

Verpflegung: Für die preisgünstige Verpflegung sorgt der Schachverein mit Mittagstisch, Getränken, Kaffee/Tee, Kuchen.

Anmeldung und Info: Thomas Heyer, Spohner 1, 88267 Vogt,
 E-Mail: vorstand@sf-wetzisreute.de,
 Tel. (auch am Turniertag): 0176-1100 3001
 Internet: www.sf-wetzisreute.de

23. April

EINLADUNG

Offene Steinheimer Stadt-Schachmeisterschaft 2012

Veranstalter: TSG Steinheim

Spielort: Spiellokal TSG Steinheim Abt.Schach im Vereinsheim Höpffigheimer Str.56
71711 Steinheim (Nebenzimmer)

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System – je Spieler 90 Minuten Bedenkzeit
Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet

Termine: jeweils montags abends ab 20.00 Uhr an folgenden Spieltagen

19.März., 26.März., 16.April, 23.April, 7.Mai, 14.Mai, 21.Mai.

Anmeldung
 bei Werner Mann, Tel 07148/96330 Fax 07148/963321
 E-Mail: mann@mann-moebel.de
 oder am 1.Spielabend bis 20.00 Uhr



Die Spiele sind am Spielabend auszutragen, können aber auch freitagabends oder jeweils nach Absprache bis zum nächsten Spieltag ausgespielt werden.

Preise: Wanderpokal der Stadt Steinheim/Murr
30,- 15,- 10,- Euro

Es wird kein Startgeld erhoben!!

Mit freundlichen Grüßen
TSG Steinheim Abt. Schach
Werner Mann

26. – 29. Mai

**Die Schachfreunde Oeffingen e.V.
laden ein zum**

3. Oeffinger Schachopen (Region Stuttgart)

Termin: 26.-29. Mai 2012 (Pfingsten)

Spielort: Turn- und Festhalle Oeffingen, 70736 Fellbach-Oeffingen, Rilkestr. 1 (Zufahrt über Albert-Eise-Weg);
Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz der Sporthalle, Albert-Eise-Weg 3 (Zufahrt über Geschwister-Scholl-Straße)

Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter www.vvs.de oder www.bahn.de), S 2 oder S 3 bis Fellbach dann Bus Linie 60 bis Oeffingen Gemeindezentrum

Zeitplan:

1. Runde: Samstag, 26.05.2012 um 10:30 Uhr
 2. Runde: Samstag, 26.05.2012 um 16:30 Uhr
 3. Runde: Sonntag, 27.05.2012 um 09:30 Uhr
 4. Runde: Sonntag, 27.05.2012 um 15:30 Uhr
 5. Runde: Montag, 28.05.2012 um 09:30 Uhr
 6. Runde: Montag, 28.05.2012 um 15:30 Uhr
 7. Runde: Dienstag, 29.05.2012 um 09:30 Uhr
- Siegerehrung am Dienstag gegen 15:30 Uhr

Wartezeit: 60 Minuten ab offiziellem Partiebeginn, dann Partieverlust.

Meldeschluss:

am 26.05.2012 von 8:00 Uhr bis spätestens 9:30 Uhr.

Modus:

7 Runden Schweizer System.
Computerauslosung durch SwissChess nach Fide, auf Basis der am 23.05.2012 um 23:59 Uhr verfügbaren DWZ-Downloadliste des DSB.

Bei Gleichstand Wertung nach Buchholzzahl danach verfeinerte Buchholzzahl.

2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten bis Partieende.

Auswertung:

Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Preisverteilung:

Voraussetzung für Rating- und Sonderpreise sind mindestens acht Teilnehmer pro Gruppe. Falls eine Gruppe keine acht Teilnehmer hat, werden die Preise in der nächsthöheren Gruppe ausgeschüttet.

Doppelpreise sind nicht möglich. Reihenfolge: Rangliste vor Rating und vor Sonderpreis.

Maßgebend für Ratingpreise ist die am 23.05.2012 verfügbare DWZ-Downloadliste des DSB.

Keine Ratingpreise bei fehlender DWZ.

Preisträger, die an der Siegerehrung nicht teilnehmen, haben kein Anrecht auf ihren Preis.

Die Preise sind garantiert ab 80 zahlenden Teilnehmern.

Voranmeldung:

Startgeld bitte bis 21.05.2012 auf das Konto der Schachfreunde Oeffingen e.V., Konto 2100805 bei der Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 602 500 10 überweisen. Im Verwendungszweck bitte unbedingt Name, Vorname, Geburtsdatum und evtl. Verein und DWZ angeben!

Unterkünfte:

– Hotel Traube, Oeffingen, 0711/ 51 80 556, 0,7 km, <http://www.traube-fellbach.de>, (10 min.) (Stichwort: Schachopen)

– Hotel Hirsch, Schmiden, 0711/ 95 13-0, 1,1 km, <http://www.hotel-hirsch-fellbach.de>, (15 min.)

– Hotel Schmidener Eintracht, Schmiden, 1,1 km, 0711/ 95 19 52-0, (15 min.)

<http://l-tv.de/wp-fellbach-schmidener-eintracht-250.html>

– Hotel Bürkle, Schmiden, 0711/ 51 85 85-0, 1,9 km, <http://www.hotelbuerkle.de>, (25 min.)

Eine Zimmervermittlung durch die Schachfreunde Oeffingen ist nicht möglich.

Informationen:

Jörg Schembera, Tel. 0171 / 56 72 552

mail: <mailto:open@schachfreunde-oeffingen.de>

internet: <http://oeffingen.schachvereine.de>

Preise:

1. Platz: 500,-€
2. Platz: 350,-€
3. Platz: 200,-€
4. Platz: 100,-€
5. Platz: 60,-€

Sonderpreise:

Beste Schachspielerin : 50,-€

Beste Spielerin / Bester Spieler SF Oeffingen : 50,-€

Beste Seniorin / Bester Senior : 50,-€ (Jahrgang 1952 und älter)

Beste(r) Jugendliche(r) : 50,-€ (Jahrgang 1994 und jünger)

DWZ 1800 - 1999 : 60,- / 40,- / 25,-€

DWZ 1600 - 1799 : 60,- / 40,- / 25,-€

DWZ 1400 - 1599 : 60,- / 40,- / 25,-€

DWZ 1 - 1399 : 60,- / 40,- / 25,-€

Startgeld:

Bei Anmeldung bis zum 21.05.2012

Erwachsene 35,-€

Jugendliche 25,-€

Bei späterer Anmeldung

Erwachsene 40,-€,

Jugendliche 30,-€

GM/IM/WGM/WIM startgeldfrei.

30. Juni

Einladung zum

17. Altbacher Jugendturnier*1. Gruppe U21-U14, 2. Gruppe U12-U08***Veranstalter:** Schachverein Altbach e.V.**Termin:** Samstag, 30. Juni 2012
Anmeldung von 09:15 bis 09:30 Uhr
Beginn 10:00 Uhr, Ende gegen 18:00 Uhr**Teilnahmeberechtigt** sind alle Kinder und Jugendlichen, die ab dem 01.01.91 geboren wurden.**Modus U21-U14:** 7 Runden Schweizer System, 30 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie, keine Schreibpflicht, keine DWZ-Auswertung**Modus U12-U08:** 5 Runden Schweizer System, 60 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie, mit Schreibpflicht (für alle, die Schreiben können) und DWZ-Auswertung!
*Anmerkung: Es werden nur Kinder nach DWZ ausgewertet, die bereits Mitglied in einem Schachverein sind!***Startgeld:** 6 Euro**Preise U21-U14:** Die drei Besten der Gesamtwertung erhalten **30/20/10 Euro**. In den Altersklassen U21 (inkl. U18), U16 und U14 gibt es **Pokale** für die Sieger, beziehungsweise **Urkunden** für die Zweit- und Drittplatzierten. Die weiteren Teilnehmer erhalten **Sachpreise**.**Preise U12-U08:** In den Altersklassen U12, U10 und U08 gibt es **Pokale** für die Sieger, beziehungsweise **Urkunden** für die Zweit- und Drittplatzierten. Die weiteren Teilnehmer erhalten **Sachpreise**.**Mannschaftswertung:** Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Es werden maximal zwei Teilnehmer aus dem U21-Turnier gewertet, der Rest aus dem U12-Turnier.**Verpflegung:** Zweierlei Mittagessen (Saiten/Maultaschen, auch vegetarisch) und Getränke sind günstig erhältlich.**Spielort:** 73776 Altbach, Esslinger Straße 106, Vereinszimmer in der Sporthalle (Parkplatz Gemeindehalle)**Anfahrt:** **B10**, Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr die erste Ausfahrt (rechts abbiegen), gleich wieder rechts in den Parkplatz, am Ende davon ist die Sporthalle. Wir spielen im verglasten Eckzimmer.

Die Turniere sind zusammen auf 80 Teilnehmer begrenzt.

Eine Voranmeldung per Post oder E-Mail bis zum 29. Juni ist dringend erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bitte Geburtsdatum, Verein und evtl. DWZ angeben.

Voranmeldung, Informationen:Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Fellbach,
alex (ät) svw.info, Telefon: 0711/50452094**Ende redaktioneller Teil
Schachzeitung Württemberg**